Die thaltige Kleingelle oder deren Raum 10 Big., iff ende ates 15 Big. Der mehrmaliger Kufnahme Knicheb, geflamengelle 30 Pig., für ausweres 50 Dig. Beilagengebühr per Taujepo Wit. Libo.

Bernibred-Uniding Str. 199.

Wiesbadener

Begung &breist:
Monattid 50 Pfg. Bringerlogn 10 Pfg., dury bie Poft bezogen vierseigleftlich Mt. 1.76 anger Bestellgeite.

Per "General-Angeiger" erscheint täglich abende,
Sonntags in zort Ansgaden.
Unparteitsche Beitung. Reueste Nachrichten.

General S Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: mit Beterbaltungs-Blatt "Belerfinnben". - Wogentlich: "Der Jandwirth". -"Der "onmorift" und bie iffuffrirten ",bettere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbruck und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommere in Mesbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftartung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Sag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 220.

e 20 bau

16 M

t size

g bon ehft es alsbalb

u dem

itgeber

nd fa

e ben

DOE

et pir

end die alider

i bie jamb

diang

nide

en p

cingo

ng ar

(Gin

erung.

parge range

: htm

nerp

i des

tim.

affen

##

Mittwoch, ben 20. September 1905.

20. Jahrgang.

Parteitag der Freisinnigen Volkspartei.

Fir den Parteitag der Freisinnigen Bollspartei in Biesbaden ftellen die Abgg. Cassel, Jund, Ropich und Ind folgenden Antrag dur Schulfrage:

Der Parteitag der Freif. Bolfspartet erblidt in dem bon ber foniervativen, der freikonservativen und der nationalkralen Bartei gemeinsam im preußischen Abgeordnetenhaus anschrachten und angenommenen Schulfompromißantrag eine schwere Gefahr für die Entwicklung des unhischen Schulwesens.

Die geplante gesehliche Festlegung der Konfession sich ihnen als Regel behindert die freie Entschliefung der kullen als Regel behindert die freie Entschliefung der kund Mehrbeitung, erschwert durch Mehrbeitung der Gemeinden und Schulderbände die Bildung ziglicht vieler übergeordneter Schulklassen und damit die kniefung des Unterrichts und beeinträchtigt das Interesse und an der Bolfsschule betheiligten Bürger.

Die Freifinnige Bolfspartei balt feft an der alten libera-Forderung des Unterrichts der Schüler aller Konfessioin einer gemeinfamen Schule Surch Bebrer ohne urfcied der Konfession und tritt für die Simuftanichulen bal den Forderungen der Beit am besten entsprechende, nders aber den fonfeisionellen Frieden am meiften fornde Schulfustem ein. Der Barteitag erflärt fich beshalb meine gesetliche Regelung, welche Die Simultanfcmie als Ausnahme aus befonderen Grienden gulaffen will damit bie rechtliche Stellung ber Simultanichule erhebderficientern würde, jumal nach den für ben größten el Breugens hierin noch geltenden Beftimmungen bes meinen Landrechts die Simultanschule als die gesetliche d, die konfessionelle Schule gesetlich als die Ausnahme nadien und gudem in Raffau die Simultanichule als gede Einrichtung anerkannt ift.

Die Parteitag hält eine Reuregelung der gesetlichen delts ich ull a it en und eine Reviston des Lehrerbesolzgesebes für durchaus geboten, weist aber die Behaupt als völlig unbegründet zurück, daß diese Fragen nur dusammenhanz mit der konfessionellen Gestaltung des Schulpesens zu lösen seien.

don Dertimind aus wird ein Antrag auf Bereinbarung Kommunalprogramms gestellt.

in Memorandum über die Ereignisse in Baku.

ein klares Licht auf die heilkosen Zustände Bakus in der in zeit vor den Schreckenstagen wirft das Momorandum, wichem die hartbetroffenen, zum Theil völlig ruinirten kaindustriellen sich an das Finanzministerium gewondt taben. Das die kaukasische Ortsverwaltung mit barbarischer Skrupellosigkeit zu den verlogensten Hehmitteln zu greisen verstand, daß sie sich nicht icheute, zehntaufend Tataren mit Wassen zu versehen, um nöthigensalls in "lohaler" Weise gegen die Armenier loszugehen, ist selsstehend. Welche Schwäche jedoch diese Bureaukratie an den Tag legte, wie feige sie war, dies zeigt uns erst das genannte Schriftsück.

Es beißt in demfelben:

Die Industrie wäre gleichsam gezwungen gewesen, auf die Bolizeihilse vorber zu abonniren; die Rede ist von der Zeit vor den blutigen Krawallen. Alle Berbrechen gegen Eigenshum und Leben blieben und bleiben meistentheils unaufgeslärt, da die Bolizei trot energischer Aussorverungen der Betrossenen entweder garnicht kommt ober bestenfalls am zweiten oder britten Tage nach dem Borkommniß erscheint, um ein Protokoll aufzunehmen. Wenn man noch der "nicht zenügende Woral" der Polizei in Betracht ziehe, so seiner Hilfe ührerseits schon gar nicht mehr die Rede gewesen.

"Als die "Naphtaindustriellen — heißt es in den Ausführungen weiter — die Silflosigkeit der Polizei sahen, begannen sie nothgedrungen sich von den Rändern loszukaufen, indem sie diesen Rändern, die aus Eintvohnern der Törser Balachann, Sabunischi, Romann und Sabat bestehen und sich aus Rändereien einen Nebenverdienst gemacht haben, die Bejchitzung der Industrie in Bacht übergaben". "So dietet sich und solgendes Bild: Einige Söldlinge, die nach der pelizeilichen Registrirung als Randmörder besannt sind, haben six eine große monatlicke Lossaufssumme die Sicherheit des Eigenthuns und Lebens auf dem gesammten Gebiet Balachany—Saduntschi-Romann ausrechtzuerhalten."

Solche Söldlinge, die quasi für die andere Bevöllerung kaviren und selbst gestohlene Gegenstände zurückersiatten, giett es vielsach und in mehreren Orten. Wer zahlt, mehrmals und tilchtig zahlt, ist einigermaßen geschützt, wer aber sich weigert, der hat es schwer zu büssen.

Als diese Uebelstände und Diebstähle so überhand nahmen, daß die Industriellen es nicht mehr ertragen sonnten, baten sie den Generalgouverneur von Baku, Anuladwari, der selber Naphtaindustrieller war, endlich encrgische Maßregeln gegen diese unerhörten Ervessungen zu ergreisen. Es wurde nun eine Kommission unter dem Borsit des Wirklicken Staatdrathes Kochanowsky niedergesetzt, und das Ergednis war, "daß offiziell die Unmöglichkeit zugestanden wurde, unter den obwaltenden Verhältnissen ein anderes Mittel der Bewachungen zu wählen, als den Loskauf von den Räubern."

Nach den blutigen Februartagen mehrten sich die Berbrechen gegen das Leben von Angestellten der Naphtaindustrie ganz außerordenisch. Es gab fortwährend Ueberfälle und Niederschießen von mißliedigen Bersonen am hellen lichten Tage; das war gang und göbe. "Es gab keinen Tag, an dem

nicht Blut geflossen wäre, und die Schuldigen wurden nicht gesucht." Dies alles hatte das industrielle Leben unerträglich gemacht, und ihm brochte völliger Berfall.

Rodsmals wandte sich der Nath der Industriekonferenz und das Börsenkomitee an den Generalgouverneur mit der Bitte, "die Organisation einer eigenen bewassneien Schutztruppe zu gestatten; sie wurde jedoch damit zurückgewiesen." Daneben verschärfte die Administration den armemischatartichen Konslist dadurch, daß "sie den Aprilstreik mit Silfe von Tataren beendete und diese zu Herren der Lage machte, da sie die Ohmnächtigkeit der Obrigkeit sahen."

Als dann in Schuicha das Gemenel überhand nahm und der Terror tatarischer Räuberbanden zu herrichen begann, hatten die Raphtaindustriellen den Generalgouberneur auf die zirkulirenden Gerüchte über bevorstehende Ercesse wieder um dingewiesen und rechtzeitig um die erforderlichen Mahnahmn gebeten, aber dieser hatte trot des nahenden Berhängnisses nicht für Seranziehung genügender militärischer Kräfte gesorat.

Lieft man das in sehr gemäßigtem Tone gehaltene Memorandum, das ja schon wegen der Erleichterungen, die es seitens des Reiches erstredt, seine Anslagen erheben kann, aufmerksan durch, so wird es klar: Die Bureauskatie in Baku ist ichnid daran, daß die kurchtbare Schädigung der Stadt und der mächtigen Naschtaindwirte eintreten konnte; sie hat nichts geshan, um das Ungliick zu verhindern,

Die Hnardtie in Baku.

Nach direkten Privatnachrichten aus Baku sind die Zustände trostlos. Der Bürgerkamps, der einen mehr passiven Charakter hat, hat zugenommen. Die Tataren vergisten die Prlichte und verkaufen sie an die Armenier. Ein Ingenieur wurde auf offener Straße am hellen Tage erstochen. Ein Tatar, der jedoch Redakteur einer armenischen Zeitung ist, wurde gleichsalls ermordet. An eine Wiederaufnahme der Arbeit ist einstweisen nicht zu denken,

Kriegszulfand. — Mallenverhaftung. — Mord. Auf Befehl bes Zaren ift über Bialnftof und ben

Biolosischer Kreis der Kriegszustand verhängt worden. Die Berhaftungen in Betersburg nehmen wieder großen Umfang an. Während der letzten vier Tage sind 344 P. rsonen verhaftet worden. Bei drei Arbeitern der Werksitätte der Warschauer Bahn wurden große Borräthe an Wassen umd Munition gefunden. An der Grenze wurden zwei Wagzons, die angeblich mit Spielwaaren besaden sein sollten, beschlagnahmt. Bei der Uniersuchung ergab sich, daß die Gummibälle mit Dynamit gefüllt waren.

In Warich au wurde gestern der Gießereiarbeiter Wroveweff, ein Polizeispihel, von drei Personen erschossen.

Kleines Feuilleton.

ine wisige Rüge, die Minister Budde einem Beamten ermird, wie aus Kassel berichtet, in bortigen Eisenbahnerträählt. Als, der Mainister die seinem letzen Besuche
aus den Kangierbahnhof besichtigte, siel ihm ein sogenannwies Geleise auf, dessen Schienen auf eine gewisse Strecke
innen üppigest Grasmuchs überwuchert waren. Budde
tin an den ihn begleitenden Bahnmeister, zu dessen RoGeleise gehört, deutete auf das Gras und sagte in
Tone: "Seien Sie froh, daß von dem die Oberkammer nichts weiß." "Die Oberrechnungskammer
istern, Excellenz?" fragte ganz erstaunt der Beamte,
einzegnete Budde, sonst gewiß ersahren möchte,
die die Wiese bier nicht verpachtet haben."

der die Wiese bier nicht verpachtet haben."

krothodis hundert Witthen. Der mächtige Basutobäuptstoffidi ist vor furzem gestorben; er hinterläut hundert die seinen Tod betrauern. Sein Bater Letsie batte 1280 des Sohne und 87 Töchter. Die jungen Frauen Verodursten nicht über die Dorsmanern hinausgeben, nur meisergten die Einsäuse auf dem Markte. Ste lebten der höuptling sür sie gedaut hatte; eiwa zwölft under gleichzeitig. Das Mittagbrot bestand aus Fleisch, man bedienten sich selbst und nahmen sich nach Belieden wirden bedienten sich selbst und nahmen sich nach Belieden wirden bedienten sich selbst und Gabel baben sie nicht; ichtieb ein Korrespondent, der Lerothodi kurze Zeit um Tode besuchte, "sie geben sehr zierlich mit ihren m. und es war ein Bergnügen, zu seben, wie elegant wie sie mit den Liven gehen schen, wie elegant wie sie mit den Liven aber danschen umgingen, und zu die sie mit den Liven aber danschen. Wir wurden aufmitzelsen, lehnten aber danschen und waren sehr wöhrle Däuptling ist sehr vorsichtig mit seinen sieter und vergnügt zu sein und waren sehr vorserste Däuptling ist sehr vorsichtig mit seinen kachte und eine Schildwache barüber wachen, daß sie keitsche, die auf dem Rücken der Taugenichtse tanzt."

Lerothobis Sauptfran und bie Mutter bes Thronerben febt in einem fubschen Saufe, bas eine Beranda und gang mobernen

Der Raifer ber Sahara und ber Buderfonig. Die sonder-bare Marotte bes Herrn Jacques Lebaudy, ben "Raiser ber Sahara" ju spielen und sich badurch gewaltsam bor gang Europa gu einer lächerlichen Figur gu machen, ericheint um fo mertwürdiger, wenn man bort, bag "Seine Majestat Jacques!" in lichten, bas beißt nichtfaiferlichen Momenten ein, wie man auf gut Deutsch au sogen pflegt, gang heller und geriebener Junge ift. So ergablt man fich, wie man bem "B. T." aus Baris schreibt, bort in eingeweihten Firfeln, bag ber lette Rroch, ber ben wilben Spefulationen bes Buderfonige Cronier ein Ende bereitete und biefen jum Gelbftmord trieb, auf niemand anders jurindzusubren fei als auf Jacques Lebandy, ber bon seinem Bater, bem "grand sucrier" Gustabe Lebandy, in geschäftlichen Dingen nicht nur klaren Blid und kaltes Blut. seichaftlichen Singen nicht nut tidten Sind und die geerbt baben foll, wo es gilt, einen Rivalen und Gegner zu besiegen. Lebauby fab in Erneft Eronier nicht ohne Grund ben gefahr-lichften Storenfried auf bem Gebiete bes Buderbanbels, in bem seine Familie so unermeßliche Reichthumer gewann. Und er seste fich das Ziel, den Treibereien Croniers ein Ende zu bereiten. Man ergählt, er habe sogar in Freundesfreisen mehr als einmal das nicht eben faiserliche Wort ansgesprochen, er werde nicht ruben, bis er nicht Eronier "lebendig das Fell abgezogen habe." Das ist ibm nun freisig nicht gelungen, und er bat sich mit dem todten Cronier begnügen mussen. Liber biefer Tob bat, fein Bermogen mit einem Schloge um eine gange Reihe weiterer Millionen bereichert. Ob er nun auch beren Binfen wieber in Ramelen und sonstigen erotischen Mitributen feiner operettenhaften Raiferherrlichfeit anlegen mirb?

Der schmude Polizist. Aus Baris wird berichtet: In bem Prozes gegen die galante Komtesse von Dorn, die beschuldigt ist, einen russischen Fürsten ausgepländert zu baben, gab es bor dem Pariser Schwurgericht bochst ergößliche und pikante Epischen. Das anwesende Publisum kam aus dem Lachen gar

nicht mehr beraus. Den Höbepunkt erreichte der Spaß aber, als die lebhafte und böchst faßzindrende Dame um ihre zeitweilige Freilassung unter der Aussicht eines schmucken Bolizisten, den sie bezeichnete, petitionirte und das driginelle Gesuch auch wirklich suleht deim Richter durchsetzte. Sie konnte aber anch gar zu schön ditten! Und welcher französische Richter vermag schönen Lippen zu widerstehen! "Sehen Sie, Monsieur"— plädirte sie — "ich kann es in dem schmunzigen Gesängnis den St. Lazare nicht länger anshalten! Lossen Sie mich nach Dause geben und schiden Sie mir den do don der Munizipelgarde" — und sie wies auf den hübsichen, strammen Bosten an ihrer Seite, der eben seinen blonden Schmurzbart drehte — "als Wächter mit! Ich derspreche, daß ich seinen Flucktversuch machen werde! Er ioll mit mir geben! Er sann in meinem Haus wohnen, soll seinen Kink-Ukee und seinen Liddressuch zu zu der den kink seinen Vanse wohnen, soll seinen Kink-Ukee und seinen Löder, wenn er ein Kander sie! Er soll mich bewachen, mich Tag und Nacht nicht aus den Augen verlieren!" Der blonde Bolizis wurde seunsche größe Augen, und dei des kollizis wurde seunsche große Augen, und die heftig den Bart. Der Richter machte große Augen, und die Aus den Bart. Der Richter machte große Augen, und die mitseidigen Seelen schluchzten mit ihr. Es war zum Steinerweichen. Dann begann Madame die Attacke von neuem: "Da Sie so harberzig sind", sagte sie, "so gestatten Sie wenigstens, daß ich nach Dause fabre und meine Kleider Sie wenigstens, daß ich nach Dause fabre und meine Kleider Beite sieher kann mitgehen und aufvollen, des sich nach eines Kleider wieder in die Bestellen Modame die Attacke von neuem: "Da Sie so harberzig sind", sagte sie, "so gestatten Sie wenigstens, daß ich nach Dause fabre und meine Kleider Beite, bitte, derr Richter!" Solche Beredsamseigern. Mein Kolizist kann mitgehen und aufvollen, des kontentensen Weiner Wohner Augen waren selbst für den krengen Richter wieder in die Das zurückzusten. Die Komtesse war entsüdt. "Kommen Sie, mon

(Telegramme.) Schreckensthaten der Cartaren.

97r. 220.

Tiffis, 19. September. Fünf Omnibusse mit armenischen Müchtlingen aus Schuscha gefüllt, wurden in der Nacht von Tataren angegriffen, die die Mehrzahl der Männer ermordeten und die Frauen in die Gefangenschaft schleppten. Die Direktion der großen Gieherel Siemens in Kedab bat den General Schirinkine um die Entsendung von Kosaken. Ihre Gegend ist von tatarischen Banden umringt, die damut drohten, daß sie den Angestellten das Leben nehmen wollten, Trohdem wage man nicht, Wassen an die Arbeiter zu ihrer Verthesdigung zu vertheilen.

Engriff auf einen Gefangenen-Waggon.

Autais, 19. September. Eine Menschenmenge von ungefähr 2000 Versonen griff in der Nacht einen Waggon mit Gesangenen in der Station Abaicha an. Zahlreiche Angreifer wurden getötet und verwundet wöhrend des heftigen Feuergesechtes, das auch unter der Bededung des Zuges Opfer sorderte.

Ein ruffiiches Ministerkabinett.

Der Zar beauftragte den unter dem Vorsitze des Grafen Solfti tagenden Sonderausschuß, folgenden Entwurf für ein Ministerfabinett zu prüfen: Das Ministerfabinett wird den Zwed haben, die Birfungsfreise aller Ministerien zu vereinigen. Das Kabinett, welches den Kamen Ministerrath sühren wird, wird unter dem Vorsitz eines Premierministers arbeiten, welcher allein neben dem Kriegsminister, dem Marineminister, dem Minister des Auswärtigen und dem Minister des faiserluchen Soses das Recht haben wird, dem Kaiser persönlich Vortrag zu bakten. Die Ernennung der Minister erfolgt durch die Bermittelung des Premierministers, die Bestätigung durch den Kaiser. Keine die Berwaltung betreffende Maßregel fann ohne Beschlüß des Ministerrathes und ohne Genehmigung durch den Kasser in Kraft treten.



. Wiesbaben, 19. Geptember 1905.

Die Fleischnoth.

Aus Kattowit, 18. September, wird uns gemeldet: Sicherem Bernehmen nach steht die Oeffnung der russischen Grenze für die Zulassung des erhöhten Kontingents russischer Schweine unmittelbar bevor.

Berlin, 19. September. (Tel.) Die Rodricht, daß die Deffnung der russischen Grenze für die Einfuhr des gesammten Schweinekontingents unmittelbar bevorstehe, ist, wie die Allg. Fleischerztzg. ersahren haben wilk, nicht zutreffen d. Das Gerücht sei darauf zurückzussischen, daß ein Beamter des preußischen Landwirthichaftsministeriums in den letzen Tagen auf den russischen Biehmärkten weilte, um sich zu informiren.

Rübed, 19. September. (Tel.) Die Bürgerschaft nahm in ihrer heutigen Abendsitzung einen Antrag an, den Senat au ersuchen, er möge im Bundesrathe seine Stimme dahin abgeben, daß zur Beseitigung der Fleischtbeuerung die Grenzen für die Biebemfuhr geöffnet werden, soweit dies mit der gesamdheitlichen Sicherheit des Biehstandes vereindar sei.

Kongreß für Arbeiterverlicherung.

Im Bestsaale der Uneversität ju Bien fand gestern Mittag die feierliche Eröffnung des 7. internationalen Arbeiterversicherungskongresses ftatt, zu der fich etwa 1500 Theilnebmer ous ben meiften Rulturfanbern eingefunden boben. It. a. waren erichienen ber deutiche und der italienische Botichafter, der öfterreichiiche Minifter Graf Bulandi-Rheudt und von Randa, Bertreter der ftaatlichen und ftadtifchen Beborden, fowie Reichsrath und Landtagsabgeordnete. Der Chrenprafident des Organisationskomitees, der frühere Veimiterpratident Dr. von Körber, hielt die Begrüßungsansprache. Der frangofiiche Delegitte Couard & uft er faßte die Zwede und Biele des Kongreffes in überfichtlicher Darftellung gufammen. Oberregierungsrath Werner banfte im Ramen der beutichen Delegirten für den ichonen Empfang. Unter lebhaftem Beifall beftieg bann ber frühere frangofifde Minifter Millerand die Tribiine und fprach den Dant der Frangofen für ben Empfang aus. Robner gab eine Darftellung der Biele Des Rongreffes, welcher, wenn feine Ideen fich verwirflichen, Dagu führen muffe, die Menfcheit vorwarts gu bringen auf bem Bege ber Sumanitat und ber Gerechtigfeit. Sierauf fprachen die Bertreter ber einzelnen Staaten,

Schweden und Horwegen.

Die ichwedische Beitung "Dagen" idreibt: Die Mabungen, twelche bon verichiedenen Geiten über Mobilifirungemaß. nochmen und Truppenversendungen in Norwegen fonunen, fprecen feine allgufriedliche und briiderliche Sprace. Sollte etwa beabfidrigt werben, die diplomatriche Edilugattion mit einer militärischen zu verbinden. Die ichwedische Regierung nuß erwägen, welche Magregeln anläglich ber norwegiichen friegerischen Berauftaltungen gu treffen find. - "Stodbolms Tidningen" fagt: Nortvegens friegerifcher Aufmarich au ber Grenge fann nur als Ausbrud für ben Bunich erffart werben, und bis aufs Meugerfte auf die Probe zu ftellen und uns gegenüber ber Gegenwart und der Geschichte gu bemuthigen. Aber wir muffen auch bedenfen, daß wir eine Gringbevölkerung haben, die in größter Unrube an der auf der norwegischen Seite befeftigten Grenge lebt, welche jest mit einem vollftandig gerüfteten, jum augenblidlichen Angriff fertigen Beere befett ift. Der Buftand auf ber ichwedifchen Seite ift fomobl moralifd, wie militarifd; und politifch unhaltbar. Liegt binter den friedlichen Erffarungen aus Rarlftad fein? Falidheit, fo muß die norwegische Mobilisirung binnen fur-

ger Beit rlidgängig gemacht werden. Wenn dies nicht geichieht, ift es selbswerständlich, daß die Berhandlungen in Starlstad nicht einen Augenblid fortgesett werden fonnen.

Auf eine Anfrage bei den norwegischen Delegirten hat "Norst Telegrambureau" erfahren, daß die aus Karlstad veröffentlichten Telegramme betreffend den Inhalt der Berhand-

lungen feinen Gluben verdienen.

Karlstad, 19. September. (Tel.) Anläßlich der in ichwedischen Blättern verbreiteten Nachrichten über die norwegische Mobilisation wurde ein Bertreter des Svensta Telegrambyran in Karlstadt von dem norwegischen Staatsminister Micken empfanzen und von diesem ersucht, solgendes zu verössentlichen: "Der norwegische Staatsminister Mickelsen ihre Anfrage mit, daß die Meldungen über die norwegisse Mobilisation in hohem Grade übertrieben und wahrscheinsich nur dazu berechnet sind. Sensation zu erregen, und daßfeine weiteren Truppenbewegungen nach der Grenze vorgenommen werden, solange die Berhandlungen in Karlstad sortenuern". Bis zestern Abend 7 Uhr war man noch nicht in der Lage, eine neue gemeinsame Sitzung sestzuchen, oder auch nur die Zeit für eine neue Sitzung sier heute anzugeben. Dies hängt davon ab, wie lange die Privatsonserenzen dauern.

Die Unruhen in Deutsch-Offgirika.

Rach einem Telegramm des Gouverneurs Grafen Gögen vom 17. ds. retteten sich die Missionare und Benediftiner der Mission Kigonsera, Bezirk Siongea, nach Brodhafen. Der Wahchestamm, swie der Sultan von Kiwanga, Bezirk Mahenge, sind treu geblichen. Die Mohammedaner halten nach tisher eingegangenen Nachrichten überall zu uns.

Der ruffifche Minifter Witte

ist auf der Heimreise von der Friedensstadt Bortsmouth in Blymouth angekommen und nach Cherbourg weitergesabren. Gelegentlich eines Konzertes während der Ucbersabrt, nachdem er auf die Berdienste des Jaren und Roosevelts deim Justandekommen des Friedens hingewiesen hatte, sagte Bitte: Seit wir die gastlichen Gestade Amerikas verlassen haben, sabren wir unter deutscher Flagge und leben auf einem Stick deutschen Bodens. Ich habe nicht nöthig. Sie daran zu erinnern, daß der erhabene Leiter dieses Keiches ein warmer Freund des Jaren und des Präsidenten Roosevelt ist. Ich bin daher sicher, meine Damen und Heren, daß ich in Ihrem Sinne handele, wenn ich Sie bitte, sich zu erheben und Kaisser Wilhelm II. unsere Ehrsurcht zu erweisen.

Zweite Fr edenskonferenz.

Bu der aus Wastington eingegangenen Nachricht, Präsident Roosevelt habe die Absickt, eine zweite Friedenskonferenz im Haag einzuberusen, erfährt die Petersburger Telegraphemagentur aus zuter Quelle, daß die russische Regierung sich mit der Absicht trägt, sich an die fremden Mächte zu demsselben Bwed zu wenden und daß Präsident Roosevelt di sem Schritt sehr sympathisch gegenübersteht, da er einsch, daß die Anregung hierzu dem Kaiser von Russland als Beranstalter der Friedenskonferenz im Haag zusiehe.

Beschießung von Petropawlowsk durch die Beparer

Roch immer ist der Friedensschluß nicht auf der ganzen Front befannt oder — die Japaner ignoriren ihn. So meldet die Petersb. Tel. Az. aus Waddivostof. 18. September: Der japanische Admiral Catoga hat mit den Schiffen "Jozumi" und "Suma" am 12. September Petropavolowsk beschossen. Die Gebäude am Leuchtthurm und andere wurden zerstört Der Feind plünderte die Bulvermagazine, tötete das Bieh und nahm der Bevölkerung die Feuerwaffen fort. Der Bezirkschef slicktete mit Frauen, Kindern und der Staatskasse in das Innere. Das amerikanische Schiff "Australien" geschartert von der Handels- und Industriegeschlichaft Kanntschaffa, wurde von den Japanern im Hafen genommen. Gestötet und verwundet wurde niemand. Die Häfen Azan und Ochotsk wurden ebenfalls zerstört.

Sozialdemokratischer Parteitag.

(Bon unferem S.-F.-Rorrefpondenten.)

Jena, 18, Ceptember,

Die heutige erste Berhandlung des Parteitages eröffnete Abg. Singer-Berlin mit der Mittheilung, daß auf dem Barteitag erschienen seien außer den dereits gestern genannten österreichischen Delegirten, Johann und Moh-Lodz als Bertreter der-russisch-polnischen Sozialdemokratie, zwei Delegirte aus Amsterdam als Bertreter der holländischen, und Schriftsteller Askew-London als Bertreter der Sozialdemokratie

Dr. med. Ellen bogen überbrachte Grüße von den Sozialdemofraten Desterreichs. Askew-London überbrachte Grüße von den Sozialdemofraten Englands, Mendel-Amsterdam von den Genossen Hollands, und Johann-Lodz von den Genossen Rustands, Kolens und Lithauens.

Abg. Singer theilt mit, daß inzwischen auch der Genosie Rappaport-Paris als Bertreter der partie socialiste in Frankreich eingetroffen sei.

Die Parteiorganifat ion.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Parteiorganisation. Der Berichterstatter, Abg. v. Boll-mar, verweilte sehr lange bei § 15 der Organisationssatzungen. Dieser Paragraph lautet:

"Der Barteitag bildet die oberfte Bertretung der Bartei.

Bur Theilnahme an beunfeiben find berechtigt:

1. Die Delegirten der Partei aus den einzelnen Reichstagswahlfreisen mit der Einschränfung, daß fein Wahlfreis durch mehr als drei Bersonen vertreten sein darf. Insaven nicht unter den gewählten Vertretern des Wahlfreises Frauen sich befinden, können werbliche Vertreter in besonderen Frauenversammlungen gewählt werden.

2. Die Mitglieder ber Reichstagsfraftion.

3. Die Mitglieder des Parteivorstandes und der Kontrollfommission. Die Mitglieder der Reichstagsfraftion haben in allen die

parlamentarifche und die Mitglieder des Parteivorstandes in

allen die geschäftliche Leitung der Partei betreffenden Fragen nur berathende Stimme."

In der vorsozialistengesetzlichen Zeit war es jedem Batz freise überlassen, soviel Detegirte zu entsenden, wie er wolkbezw. im Stande war, Diaten aufzubringen. Auer sagte Tie Partei sei keine Aktiengesellschaft, in der eine Wassersteung zu bestürchten sei. Die Partei sei jedoch inzwischen is groß zeworden, daß diese Ansicht nicht mehr Geltung haben könne. Es empsehle sich aber, den § in seiner bisheriger Fassung zu besassen.

Depofiedirung des Bormarts.

Bon Berlin sei der Antrag gestellt worden, den Bondatt zu devossediren, d. h. ihn zum Lefalblatt zu machen, und g der Redaktion zu überkassen, in welcher Weise sie Erkassen, "hoben Parteiregierung" verössenklichen wolle. Die Bremer Ecnossen seinen der Meinung, daß durch dieses Bersahren die Reibungstlächen der einzelnen Parteizeitungen sich glätten "Ich hewundere die Bertramensseligkeit der Bremer Genossen. Der Parteivorstand ist auf diesen Borichlag nicht weiter einze ganzen. Ich schließe meinen Bericht mit dem Bemerken daß man auf Paragraphen nicht allzugroßes Gewicht less soll."

Danadi trat die Mittagspause ein.

Bom Parteivorftande waren folgende Antrage einge gangen:

1. DieBertheuerung der Tleifdnahrung

"Die Thatsache, daß große Schichten der Beröfterun Deutschlands, mehr als jemals zuvor, unter einer fundtberm Bertheuerung der Fleischnahrung zu leiden haben, wodert die betreffenden Schichten auf das Schwerste bedrückt und in einer chronischen Unterernährung verurtheilt werden, wede die verhängnisvollsten Folgen für die förperliche und gefinz Entwickelung und für das Gemeinwohl zeitigt, ist die Betrung einer agrarischen Rauspolitik, die seit Jahren die berichenden Klassen und, von diesen gedrängt, in deren Jutzes die Regierungen allen Nahnungen und Warnungen zum Zweiteriben.

Der Parteitag spricht über diese Elend und Berdend bringende Politif seine Empörung aus; er verlangt, das is fort sämmtliche Grenzen unter lopaler Anwendung samtorn Borsickismaßregeln gegen die Einschleppung von Thierseuden der Einsuhr von Bieh geöffnet und das durch das Fleisde schaugeset erfolgte absolute Berbot der Einsuhr von ausläd distant Pleisch, Jungen, Würsten, Corned-beef und, sowie die Bolle auf Futtermittel aufgehoden werden.

Der Parteitag betrachtet speziell die erwähnten Beibel, die unter der Borgabe eingeführt wurden, daß die betreffeden Nahrungsmittel gesundheitsschädlich seien, eine Behauptung, die niemals durch Ehatsachen ausreichend beweiben werden konnte und durch den ungehinderten und masteinen baften Genuß dieser Nahrungsmittel von der Bevolkerunder Rachbarstaaten Lügen gestraft wird, als ganz beimder pehässig und verhängnisboll und nur der azrarischen Beibgier zu Liebe ersassen.

Daß ferner Minister im größten Staate Deutschlands, u Breußen, die Horderungen, zum Erlaß von Maßtegeln se Berbilligung der Fleischnahrung mit einer an Friedlich grenzend en Leichtherzigkeit zu beantworten für gut inden hat in besonderem Maße den tiessten Unwillen der weichen kreise der Bevölkerung erregt und wieder einmal den Werafter der breußischen Regierung als Rezierung eines Maßestaats aufs eflatanteste bestätigt.

Der Parteitog richtet an die Parteigenossen die Ausvoderung, soweit es noch nicht geschehen sein sollte, sosort in ein Agitation für den Erlaß von Mahregeln, wie sie vorstehende Resolution enthält, einzutreten."

II. Die Redeverbote gegen Jaures, Dr Adler und Andere.

"Der Barteitag erflärt: Das Redeverbot, das dund de Brief des deutschen Reicksfanzlers an den deutschen Beitalter in Paris, dem Barteigenoffen Jaures in Aussicht geltzwurde, falls er am 9. Juli d. J. in einer von den Verling Barteigenoffen einberufenen Berjammlung zu Gunfen der Verschung vorschen Frankreich der Verschung für den Arzeichen Frankreich der Deutschland sprachen würde, sotwie das Redeverbot, das de kadische Regierung für den gleichen Tag gegen die Partenomoffen Dr. Adler-Wien, Greulich aus Jürich und Todeskung Romftanz aussprach, sind als Beichen der politischen Rüsseldigfeit Deutschlands zu einer Bloßstellung schlummster an siefer Deutschlands zu einer Bloßstellung schlummster an siefer die betreffenden Regierungsorgane geworden.

Dieses Borgehen hat das Anjehen Deutschlands in M ganzen Kulturweit auf das tieffte heradgedrückt und Deutschand in den Augen der Welt der Lächerlichkeit preisgegeden

Der Barteitag verurtheilt dieses Borgeben desend beschers scharf, weil die beiden Bersammlungen dazu bistemuren, das Mihtrauen der Bölker und ganz besonder französischen Bolkes in die Friedensssebe des deutschen Vollen nach Möglichkeit zu beseitigen und die Bersicherung den deutsche Sozialdemokratie alle Zeit mit als ihre vorwährt werden sollte, den Krieg, gegen welches Bolk immer der provoziert werden sollte, den Krieg zu erklären und der Schädnung und Bersöhnung der Bölker, namentlich des ansicht und des französischen Bolkes, und der Schlichtung der Arteitigkeiten auf dem Wege internationaler Vereindanzen en die Wege zu ehnen."

III. Die Friedens- und Freundschaftserflärung der englischen Parteigenoffer

"Die auf dem Parteitage in Jena versammelten ett ter der deutschen Sozialdemokratie begrüßen mit aufrichte Genugthuung die Friedens- und Freundschaftserkläume die lepthin die Vertreter der englischen Sozialisten und werkschen abgegeben haben, veranlaßt durch die chank stischen Behereien eines Theils der herrschenden Klassen jeits und jenseits der Nordsee.

Die Bertreter der deutschen Sozialdemokratie erlandig fie die Bersuche, zwischen dem englischen und dem dei ichen Bolk Unfrieden zu stiften und die beiden Bölker, die in der vordersten Reihe der Kulturnationen stehen, au ein Krieg zu verheben, auf das entschiedenste als zewissenderteiten verbreckerisch verurkeilen; sie erklären weiter daß die der Sozialdemokratie entschlossen ist, vorkommenden Falled

司会

box.

en die

critica

baren

oburt

田市

herr.

mZen.

418 10 nitärer

euden cridbe

trēlānaté sier

lection. Tellio

e 36

Scan

ein gut

in cint

Tenfer to the second to the se

er-fica-itung-itung-itung-itung-fen dis-

estident estident die m

ihr gu Gebote ftehe nden Mitteln ben Ausbruch eines miges gwifden ben beiden Bolfern zu verhindern.

Edlieglich iprechen die versammelten Bertreter der deutden Sosialdemofratie die Soffnung aus, daß es endlich ber affiben Arbeiterflaffe gelingen moge, bei den nächften Barmisroahlen durch eine ihrer fogialen Bedeutung entfpre-Bertretung im Barlament ihren auf den Beltfrieden Die Bolferverfohnung gerichteten Beftrebungen Ginfluß

Befpredung.

In der Nachmittagssitzung wurde in die Besprechung ber ben Organifationsentwurf, die Barteiorganifation beaffend, eingetreten.

ebefredafteur Mdler - Riel trat für die Abichaffung des ermuensmännerspiteins ein. Abg. Ullrich . Offenbach: fei der Anficht, daß die ftraffe Organifation, wie fie in ben oder und 1870er Jahren bestand, damals mohl auch nothbig mar, heute nicht mehr zeitgemäß fei. Die Organifam ber Barter muffe fich den Beitverhaltniffen anpaffen. 3ubeil Berlin: Bei dem Ausichlug aus der fonial. fratischen Partei muffe die größte Borficht gefict werben. forfichts des großen Einfluffes der Sogialdemofratie fei ein stolug aus der Partei gleichbedeutend mit wirthichaft-Ge Mechtung. Er erfuche, dem Antrag ber Berliner Genofg puguftimmen, den "Borwärts" zum Berliner Lofalorgan

Som ibt -Minden: Die Mindener Genoffen feien Anficht, daß beim Ausichluß eines Genoffen aus der Barmidt der Barteivorstand in Berlin in Ansbruch zu nehmen Derartige Dinge feien den Landesorganifationen gu

Bels Berlin bezeichnet es ebenfalls als nothwendig, bn Berliner Genoffen ein Organ gu ichaffen.

Mog. Bebel : Im Auftrage des Parteiborftandes und ber Rentrollfommiffion erfuche er, ben Antrog ber Berliner moffen, den "Borwärts" als Bentralorgan zu depossediren,

Suttmann + Franffurt a. Die Genoffen feien ber finung, daß die Landesorganifationen der Bentralorganihan ichadlich feien. Die Landesorganisation, die nur in wern eine Bedeutung habe, muffe von der Zentralorganifaten ausicheiden.

Auf Boridslag des Abg, Ginger wird der Organisationsmout der auf dem vorjährigen Parteitoge in Bremen geidlen Kommiffion überwiesen und danach die Berhandlunga gegen 7 Uhr auf Dienftag Bormittag 9 Uhr vertagt.

Musmärtige Bolitit.

Mbg. Bernftein und 22 Genoffen haben folgenden Untog eingebracht:

Ber Barteitag lenft die Aufmerkfamfeit bes bentiden lufes auf die nichtachtende Behandlung des Deutschen liceinges durch die Reichsregierung, wie fie fich in neuerer m mmier deutlicher zeigt, und insbesondere bei Fragen der wartigen Bolitif, wie der Maroffo-Handel und die Stefmabine zum russisch-javanischen Konflift, jest wieder mit Dien Schaden und Gefahren ju Tage getreten ift. Der theing berurtheilt diese nichtachtende Behandlung der ge-Miten Bertreter des Deutschen Reiches auf das Schärffte, dem er gugleich betont, daß fie nur die naturgemäße Folge Kuräcklichen Saltung fast aller nichtsozialistischen Parteiim Reichstage ift, die damit die Hauptverantwortung für Rudfehr jum perfonlichen Regiment im Deutschen Reiche



Die Cholera, Bom 16, bis 17. Gept, find im preußischen 10 holeraverbächtige Erfrankungen und 5 Todesfälle, 17. bis jum 18. Mittogs weitere brei verbachtige Erfranm mb ein Tobesjall an Cholera amtlich gemeldet worben. ben früher gemelbeten choleraverbachtigen Erfrantungen eine burch bie Untersuchung nicht als Cholera fefigeftellt Die Gefammtgabl ber Cholerafalle beträgt bis jest Gittanfungen, bon benen 75 tobblich geenbigt baben. Bon 17. bis 18. gemelbeten neuen Erfranfungen entfallen bis Areife Raftenburg 1. Marienburg 3, Graubeng 2, Le-1, Stettin 2, Bojen 1, Schubin 1, Carnifan 1 und Bres-

Tobesfturg beim Rennen, Aus Leipzig, 18. September, und gemelbet: Der bei bem geftrigen Rabrennen um bie daidaft bon Europa über 100 fm. gefturgte Schmitter aus rint eine Gehirnerichutterung, an beren Golgen er geen ift Contenet, ber über Schmitter frürzte, tam mit teren Berlehungen bebon.

Bor bem Landgericht in Schneibemubl bat geftern ber ertogen gegen ben Bohnmeifter Belle und Genoffen be-Die Berhandlung ist auf 14 Tage berechnet, ba nabezu Bergen zu vernehmen sind. Den Verhandlungen bes Broberben mabricheinlich auch mehrere Bertreter bes Gifenminifteriums beimobnen.

Ein Sittlichkeitsverbrechen verfuchte geftern Racht in Franber megen eines berartigen Berbrechens bereits mit 7 Budithaus vorbestrafte Taglohner Josef Rubn an einer anfin an verüben. Wie dem "Fr. E." gemeldet wird, telte Kühn die Diakonissin Rachts unter dem Borgeben 3. er sei ber Flaschenbierhändler R. seine Fran sei schwert web ber Glaschenbierhändler R. seine Fran sei schwert und ber Argt bate um ihr sosortiges Kommen, R. begleibie Diafoniffin bann bis gur Stabtifden Bleiche und berbe bort gu bergewoltigen. Auf bas hilfegeschrei ber Dialief ber Unbold fein Opfer los und wurde geftern am berbaftet. Er hat ein Geftanbniß abgelegt.

in lemeres Berbrechen melbet uns ber Telegraph ans 19 September: Im Orte Schnee bei Bitten übersie-Berfonen ben verbeiratheten Bergmann Gies, wurgten brachten ihm mehrere Stiche bei. Sobann schleppten wibilich Berletten abseits ber Straße in ein Gebuich Inten ihn einen bort besindlichen verlassenen Steinbruch deter tief hinab. Die Thater wurden verhaftet.

Luftmorb. In Gelfenfirchen murbe geftern an ber 8 3abre alten Tochter eines Bergmannes ein Enfimord verübt. Rind war auf einen Speicher gelodt worden, wo es nach Berübung eines Sittlichfeiteperbrechens erbroffelt wurde.

Tragifcher Borfall. Wan melbet uns aus Tiefenbrunn i. Bogtl., 16. Geptember: Am Samftag Rachmittag entlub fich ein dem Badergefellen Simon gehöriger Revolver und ein Schut traf ben in ber Rabe ftebenben Badermeifter Dichael, Als biefer gufammenbrach, glaubte ber Befelle, ben Deifter getübtet bu haben und schop fich gleich borauf eine Lingel in den Ropf. Der Tob trat fast auf ber Stelle ein.

Ein Bermögen gefunden. Man meldet uns aus Antwerpen, 18. September: Auf bem hiefigen Centralbabnhofe wurde ein Bodet mit 46 000 Francs in bollanbischer Staatsanleihe worde Jahre 1808 aufgefunden. Man weiß nicht, auf welche Beife bas Badet bierber getommen ift. Bei ber Bolizei ift noch Teine Berinftangeige eingelaufen.

Erbienfung, Man melbet uns ans Angerpen, 18, Gept. Rachbem fich in ben letzten beiben Tagen bas Gemaner bes Quais bes Gubbafens um 50-60 Centimeter vorgeschoben batte, fentten fich in ber pergangenen Racht bie Erbmaffen bes Quais auf eine Lange bon 150 Metern bei einer Breite bon 6 Metern und 1 Meter in der Tiefe. Hierdurch sind die Ded-platten der Mauern geborsten, die Basserleitungen geplast und die Bahngeleise und Krabne verschüttet. Der Schuppen Nr. 12 brobe einzufrürzen. 2000 Arbeiter sind damie Beschäf-tigt der Tolonie einzufrürzen. tigt, ben Folgen biefes Ereigniffes porgubeugen. Alle Boaren werben fortgefchafft. Berfonen find nicht gu Chaben gefommen.

Mene Erbbeben in Gubitalien. Man melbet aus Cofenga, 18. September: Infolge eines fehr ftarten Erbftones fturgten Morgens mehrere Saufer in Scigliano, Rosnajillo, Roglimano, Bifi, Guano, Fiume und Froeddo ein, jedoch murde niemand berfest. In Can Pietro erfolgte ein Erbftog mabrend ber Unwesenheit des Ministers Ferraris, die erschrechte Bevolferung flob - In Martifano fand ein großer Erbftog ftatt. Dabei ftirgte ein Berg ins Thal binunter. Debrere Gebaube wurden zerstört. — In Fambrone, Bezirf Monte Leone, wurde ein Bauer, der vor neun Togen verschüttet wurde, noch lebend ans Togeslicht befördert. — In Stromboli dauern die Aus-

Enigleisung. Gin Telegramm melbet aus Rewhort: Innerbalb ber Stadt entgleifte auf ber Grand Zentralbabn ein Bug infolge falfcher Weichenftellung. Gine Berfon murbe getobtet, fieben murben berlegt.



Hus der Umgegend.

+ Dotheim, 18. Gept. Bur Bornobme ber Babl eines Schöffen fur ben gum Beigeordneten gewählten & A. Bintermeher 2. hatten fich die Gemeindeverordneten beute Nachmittog 5 Ubr auf hiefigem Rathhaus eingefunden, Die burch Stimmzettel erfolgte Bahl batte folgendes Refultat: Der Landwirth R. B. Rrieger 11 Stimmen, ber Weinbergbefiger B. Sobn 6 Stimmen und ber Tuncher B. Chriftmann 1 Stimme, hiernach ift Ersterer gewählt. Krieger bat bereits icon früher bem Gemeinberath angehort.

es. Rambach, 18. September. In ber letten unter bem Bor-fit bes herrn Burgermeisters Moraich ftattgefundenen Ge-meindenertreterfitung ftanben bie nachfolgenden Bunfte gur Berathung und Beichluffessung auf ber Toges-ordnung: 1] Gesuch bes Wogners E. Dorr von bier um Aus-tousch von Gelande in bem Diftrift "Graben im Borngraben", angrengend an beffen Befigung, gegen Stragengelanbe an ber Rehrstraße. Die Gemeindevertretung ichlieht fich bem bereits in biefer Cache gefagten Beichluf bes Gemeinbevorftanbes an und ift bereit, die frogliche Glade Land jum Breife bon 100 & su verlaufen, unter Borbehalt jeboch, daß der Gebäudenachbar Biefenborn 3. Die übrig bleibenbe Glade Land gu bemfelben Preife übernimmt. 2) Dem Gefuche bes Bflafterers C. Biefenborn 2. hier um Erlag ber Bemeinbesteuer pro 1906 wegen anbanernber Krankheit wird stattgegeben. 3] Die Gemeindeobst-bersteigerung vom 7. d. M., welche einen Gesammteriös von A. 119,40 ergab, wird nachträglich genehmigt. 4) Der ebenfalls porliegende Roftenanichlag vom 31. August b. 3. betr. Die Unterbaltung ber Bicinalmege innerbalb ber Bemarfung Rambach für bas Rechnungsjahr 1906 finbet Genehmigung unter ber Boraussegung, bag ber Gemeinde ein Buschuß gu ben wirtlich aufgewenbeten Roften aus communalftanbigen Mitteln in Sobe von 30 Brogent bewilligt wirb. 5) Es wird bie Borloge eines Gefuches an ben Areisansfonf ju Biesbaden bezügl, bes Punttes 4 wegen Bewilligung eines Zuschuffes etc. beichloffen. 6) Da gegen bie Entlaffung bes Gemeindemalbgrundftudes Diftrift "Sefeine Gorichell" aus bem Balbverbande feitens ber Forftbeborbe noch Bebenten binfichtlich ber Große ber Blache obwalten, wird beschloffen, noch weiter die Bargellen Kartenbl. 33, Parg. 3463 und 64 dem Waldverbande einzuberleiben. 7) Der bem Rgl. Borftauffeber Groß von bier sweds vorübergehender Uebernahme bes Sorfifdutbegirfs Rambach bon Geiten ber Rgl. Regierung au Machen bewilligte Urlaub lauft mit bem 1. Officber b. 3. ab, und ba muß fich Groß nunmehr endgültig enticheiben, ob er aus bem Staatsbienfte icheiben und bie Ge-meinbeforsterstelle Rambach übernehmen will. Groß ist bereit, bie Forfifchupftelle Rambach gu übernehmen, wenn ibm ein Gebalt fteigend alle brei 3abre um 80 K bis jum Sochftbetrage bon A 1800, neben Fortgemabrung ber bereits bewilligten. Miethsentschäbigung und Freibrennhols gegen Erfag ber Ber-bungstoften gemahrt wirb. Die Gemeindebertrenung beschließt, bem Gefuche in ber vorgebrachten Beife ftattgugeben begit, bie Forfifdupftelle Rambach mit bem ber Gemeinde gufallenden Untheil gu befolben. 8) Es wird ferner jeitens ber Gemeindebertrejung bem Gemeinbeborftanb Ermachtigung ertheilt, mit ber Girma G. u. C. Benme gu Weglar beggl, bes Erweiterungsbaues ber hiefigen Bafferleitung in nabere Berbindung gu

p. Mehen, 18. Geptember. Deute frub rudte bon bier bie lette Einquartirung bom bannob. Manenregiment Rr. 14 ab und febrt jest hoffentlich wieber einmal Rube und Frieben in unsere Gegend ein. Die Schaben, welche burch die mi-litärischen Uebungen und Mariche verursacht wurden, sind enorm. In der verflossenen Nacht entspann sich ein Streit swiichen Civiliften und bier einquartirten Manen, welcher in eine mufte Reilerei ausartete, in beren Berlauf es auf beiben Seiten Bermunbete gab. Angerbem murbe bem Unteroffigier bom Dienft ber Gabel entwenbet, ohne bag er ihn mieberbefommen baite.

el. Galangenbab, 18. Geptember. Die Gaifon geht nun ihrem Enbe entgegen. Dit bem 20. Geptember berlagt bie Kurtapelle unferen Ort und am 21. d. M. tommen bie zue Gewinnung ber Ziegenmilch und Molfen von ber Babeberwaltung gehaltenen Biegen gur Berfteigerung. Geftern Abend fand jum lettenmale in biefem Jahre in ben mittleren Ruranlagen Feuerwerf und Rongert ftatt. Die Frequeng in ber Gaifon 1905 betrug bis jest 2299 Berjonen. Weich nach Beendigung ber Kur foll mit bem Legen ber gur eleftrischen Lichtanloge noch nothigen Rubel begonnen werben. In biefem Binter foll auch mit ben Arbeiten an bem Reubau ber evangelischen Kirche angefangen werben.

* St. Goarshaufen, 18. September, Die nach Beenbigung bes Manovers gurudfebrenben Truppen gingen bente über bie am Camftag wieber aufgebaute Brude. Aus Rab und Gern maren die Landbewohner berbeigeftromt, um bem Ccaufbiel beigumobnen. Der Nebergang ber Truppen, bestehend in Artillerie, Kaballerie und Train, begann um 7 Uhr und dauerte bis 11½ Uhr. Dann ging es sosort an das Auseinandernehmen der Brüde. Dies währte ½ Stunde. Die durch den Truppen-übergang gestörten Schiffe hatten sich in solcher Menge hier eftgelegt, wie bies bis jest noch nicht vorgefommen ift. - Geit Freitag find bie Beinberge infolge ber Reife ber Tranben gefchloffen. Dunt ber eifrigen Arbeiten gur Bertilgung ber Beinbergsfrantheiten bon feiten ber Binger haben mir einen iconen Berbft au bergeichnen.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Ernft Scherenberg f. In Gifenach ift ber Dichter Ernft Scherenberg gestern Mittag in einer Sigung des Bereins bent-fcher Eisengiehereien, bessen Geschäftsführer er war, am Derzichlage gestorben. — Ernst Scherenberg, ber fich vor allem als Lyrifer einen Ramen gemacht hat, ift 66 Jahre alt geworden. Mit fcwungvollen und martigen Liebern griff Scherenberg in ben 70er und 80er Jahren baufig in die politischen Tagelfampfe ein; feine Gebichtfammlungen haben gablreiche Auflagen



· Wiesbaben, 19. September 1905,

Die größere Vertretung der evangelischen Geiammikirdiengemeinde

hielt geftern in der Martifirde die feinerzeit befchlugunfabig gewesene Sitting ab, welche von ca. 70 Bertretern besucht war. Wie bereits früher mitgetheilt wurde, handelt es fich zwecks Arrondirung des Terrains der neuenstirche bei der Gutenbergichule um Anfauf und Austausch berichiedener Barzellen, und jum anderen um Erneuerungsbauten in der Bergfirche. Die Kirchengemeinde tritt 24 gm, ab, fauft aber dafür an der Mosbacher und der noch neu angulegenden Schöfferstraße Parzellen zum Preise von 6752 M. Da dieses Terrain hauptsächlich in die Straße fällt, so muß es, laut statutarischer Baubestimmung für die Stadt Wiesbaben, an die Stadtgemeinde abgetreten werden. Rachdem herr Rentner Cunt meinte, ber von herrn Defan Bidel verlesene Bertrag müsse noch durch einen dahingehenden Paffus ergänzt werden, tvonadi, jobald das an die Stadt abgetretene Terrain bebaut wird, der Rirchengemeinde der Betrag zurückerstattet werde, entspinnt sich ein lebhafter Weinungsaustaufch gwifden bem Borfigenden und den Gerren Cunt, Meis, Fischer, Wener, Schweiter und Brof Dr. Frese nius. Herr Weger meint, da man fich, wie aus der Debatie hervorgehe, ider den Bertrag noch nicht gang einig fei, beantroge er, eine fünfgliederige Kommiffion zu mablen, welthe nodmal's die einzelnen Paragraphen bes Bertrages briifen und darüber befinden foll, ob namentlich der in Frage kommende Pavagraph eventl, Zweifel aufkommen laffe. Die Angelegenheit moge dann nochmals zur Borlage tommen. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden und wählt die herren Cunt, Fischer, Bener, Schweiter und Miller. -Befanntlich befindet fich ber Fußboden ber Bergfirche in einem unhaltbaren Buftartd. Die lette Situng hatte eine Romanission mit der Untersuchung darüber betraut, ob für die in Aussicht genon menen Mettiacher Platten nicht beffer Terrasso-Belag angewandt würde. Dieje Kommiffion ift fich, wie Berr Fifcher berichtet, Dabin fcliffig geworden, einmal deshalb, weil fich der Terrazzo-Boden im Allgemeinen gut bewährt habe, und zum anderen wegen der 1000 M Ersparniffe, die man damit mache, Terrazzo-Fußbodenbelag zu empfehlen. Berr Pfarrer Beefenmener meint, die Majoritat fei zwar für Terrazzo gewesen, nicht aber die aus Sachverstündigen bestehende Minderheit. Diese war der Meinung und er felbst könne das aus eigener Erfahrung bestätigen daß bei Terrasso-Boben innerhalb furger Beit bedeutende Riffe eintreten. Wenn aber trogbem die Berfammlung Terraggo-Belag beschliegen follte, dann empfehle er, dem Musführenden Garantie für völlig einwandsfreie Arbeit aufzuerlegen. Treten Riffe ein, dann wurde am beften jeber Fall mit 500 M Ronventionalstrafe geahndet werden. (!1) Berr Brof. Dr. Fresenius ftellt den Antrag, Mettlacher Platten gu nehmen, der auch durchgebt mit der Bedingung, daß der Rirdenvorstand nicht mehr als 8 M pro am. dafür ausgeben foll. - Die Bergfirche bebarf ferner einer beiferen Benti. lation. Roben den Rosetten in der Dede follen aus Sparfamfeitsrüdfichten Bentilationslöcher gebohrt werben, wofür 600 M verlangt werden. Ratürlich kann das nur als Rothbehelf angeseben werden. Eine elektrische Bentilntorenanlage ware entidieben bei Weitem beffer, wie auch Berr Ader mann ausführte. Ja, aber die Gelder. Auch ein Antrag Schraber, 1000 M für die Bentilationsanlage zu bewilligen, gelangt nicht gur Annahme, vielmehr entichlieft fich Die Bersanmlung, den Kommissionsantrag zum Beschluß zu erheben. Es wurden also 600 M für die Luftlöcher bewilligt.

97r. 220.

Keine Bleiftiffvermerke auf Wechlein!

Das Reichsgericht bat eine Entscheibung über einen Bleiftiftbermert auf einem Wechfel gefallt, bie bier gur Warnung mitgetheilt fein mag. Gin Bechfel mar mit Tante gefdrieben; aber an ber Stelle, wo ber Berfalltag fteben mußte, ftanb nur bie Bleistiftnotis "20. 5. 00". Ein Indossatar schrieb nun in ben Bechsel als Berfalltag "am 14. Mai 1902" hinein und ließ am 15. Mai protestieren. Der Einwand ber ungufaffigen Menderung bes Berfalltoges murbe gurudgewiefen. Es miberipreche, führt bas Reichsgericht aus, ber Erfahrung bes Lebens, bag jemand, der einen im übrigen mit Tinte geschriebenen Bedfel an ber fur bie Eintragung bes Berfalltages beftimmten Stelle nur mit einer Bleiftiftnotis, jumal unter Abberauftellen. Es burfte vielmehr aus einem folden Berhalten unbebentlich auf bie Abficht geschloffen werben, bag bie endguitige Beftimmung bes Berfalltages porbehalten, ber Bechiel alfo infoweit nur Biantett fein follte. Der Inboffatar burfie. ba ihm feine Mittheilung über bie Bebeutung ber Bleiftift gemacht mar, ben Bechfel in betreff bes Berfalltage als Blanfett bebanbeln und bemgemäß ausfüllen.

8um Tobe bes Bringen Nicolas von Raffan erfahren wir, bag bie Beerbigung morgen Rachmittag 3 Uhr vom alten Friedhof aus erfolgt. Un bem Begrabnig werben außer ber Ronigin bon Rumanien, wie man erwartet aud bie Kronprin-Beffin bon Schweben fowie andere Gurftlichfeiten, auch ber Rommandeur bes 18. Rorps, General bon Gidborn, theilnehmen. Der verewigte Bring befleibete in feinem militarifchen Rang ben Titel eines General à la fuite.

St. Baberfrequens. Biesbaben 127137, Baben-Baben 67890, Ems 22020, homburg 12652, Kreugnach 12016, Mainfter a. St. 5895, Renenabr 17873, Schlangenbad 2519, Goben i. T. 4212, Schwalbach 6131, Bilbbab 14461, Belgoland 25157.

* Das Geft ber filbernen Sochgeit feiern am 22. September bie Chelente Stallmeifter Johann Gpben bier.

** Der Ruifer ale Antomobiliften-Ergieber. Gin ichoner Bug bes Raifers, ben fich manche Automobiliften gu Bergen nehmen fonnen, wird uns bon einer Freundin unferes Blattes mitgetheilt: Drei faiferliche Automobile paffirten mahrend bes Monovers die Chanffee gwijchen Rieberjosbach und Riebernhaufen. Bor ihnen fuhr ein mit gwei Bferben bespannter Bogen, ber bon einem fleinen 9jahrigen Anaben geleitet murbe. Die Thiere raften im ichnellften Balopp die Landftrage babin, mas bem Raifer Beranlaffung gab, feinem Chauffeur ben Befehl gum Langfamfahren gu ertheilen. Un bem Gefahrt angefommen, ließ er bas Auto balten und ber Chauffeur mußte bie erregten Thiere am Baune führen. Der gleiche Befehl er-ging an bie Führer ber nachfolgenben Wagen, bie benn auch getreulich bem faiferlichen Wunich nochlamen. Und fo murben bie beiben Bierbe beruhigt, nachdem bie Autos bes Raifers und feiner Begleiter fcon langft aus bem Gefichtefreis verichwunben waren. Der aufs Sochfte geanglitigte Anabe aber tonnte nun infolge bes faiferlichen Entgegenfommens beruhigt nach ber Wohnung fahren, mahrend vielleicht andererfeits bei einem ber vielen rudfichtslofen Automobiliften ein Ungliid unabwendbar gewesen ware.

o' Bon ben Bicobabener Stragenhahnen, Gine erfreuliche Entwidlung haben bie Wiesbabener Stragenbahnen im letten Jahre genommen. Mit ber Berlegung ber StaatBeifenbahnftrede Biesbaben-Langenichwalbach ift bie Gleistreugung in Schienenhobe ber Biesbaben-Biebricher Linie befeitigt morben. Infolgebeffen tonnte bie an biefer Stelle noch borbanbene eingeleifige Strede sweigeleifig ausgebaut werben, Das britte Aufftellungsgeleis für Theaterwagen am Raifer Frieb. richplat ift um 40 Meter verlangert worben. Die hauptgeleife in ber Bilhelmftrage und in ber Connenbergerftrage murben burch Beichen und eine Geleisturbe verbunden, fobag jest ber birette Wagenübergong in ber Richtung von ben Babnhofen auf bie Connenberger Linie möglich ift. In ber Glifabetbenftroße wurden gleichzeitig mit ber Berftellung von Solgpflofter bon ber Roberftrage bis gum Kriegerbenfmal bie Geleife auf eine Lange bon 360 Meter umgebaut. Un ber Linie Babnhofe-Michelsberg-Unter ben Giden murbe, wie ber fchaftsbericht ber Gubb. Gifenbahngefellichaft weiter ausführt. bas zweite Geleis nebft Dberleitung fertiggeftellt und am 21, in' Betrieb genommen. In ber Martiftrage por bem Boligeiprafibiolgebaube murben gelegentlich ber Berftellung von Solapflafter 80,5 Meter Gefeife umgebant, Auf Der Linie Bahnbofe-Ringfirche-Sebanplay-Emferftrage murbe bas gweite Geleife bollig fertiggeftellt und am 15. Robember in Betrieb ge-Die Betriebsmittel murben weiterhin verbeffert. Im gangen find jest 20 Unbangemagen mit Golenoibbremfen berfeben, was eine wesentliche Berbefferung bebeutet. Dit ber Anbripoung bon feitlichen Schunporrichtungen amichen Motor. und Anhangewagen gur Berbutung bes Bwijdentretens awiiden gefuppelte Wagen ift fortgefahren worben, fobag nun fammtlide Wogen bamit verfeben find. And im abgelaufenen Jahre ift wieder eine Angabt Unfälle vorgefommen. Am 9. Daf fand auf ber Strede gwijden Maning und Biebrich bei ber Raiferbrude ein Bufammenftog sweier Motorwagen fintt. Mehrere Jahrgafte wurben verlett und ftrengten Entschäbigungsklagen an, die jum Theil noch ichweben. Um D. Juni wurde einem Stredenarbeiter in Biebrich bas linke Bein oberhalb bes Anies abgefahren. Er wird bon ber Strafen- und Rleinbahn-Berufsgenoffenschaft entichabigt. Um 25. Juni liefen in Biebrich amei breifahrige Rinber unter einen Motorwagen. Gins blieb unverlegt, bas andere erlitt einen Dberichenfelbruch. Dem Bater wurde eine Entschädigung gegablt. Um 27. Geptember murbe in ber Schugenstraße ein Mann bon einem Motormagen umgerannt. Er flog gegen ben Borbftein und wurbe siemlich ichmer berlett. Um 14. Oftober ftief ein bon Connenberg fommender Motorwagen in ber Taunusftrage gegen einen Ripptarren. Der Gubrer bes Karrens fiel berunter und murbe bon feinem eigenen Juhrwert überfahren. Am 30. Dejember wurde ber Gojahrige Toglobner Reinhard Boll in Biebrich in ber Friedrichftrage bon einem Motorwagen eright und geworfen. Er erlitt einen Schabelbruch und ftarb am nachiten Toge, Die Gubb, Gifenbahngefellichaft betreibt in Miesbaben und birefter Umgebung im Wongen 12 Stragenbahnlinien mit einer Betriebslänge bon 30,48 Rilometern,

* Bum Freifinnigen-Parteiteg macht ber Befiausichus barauf aufmerffam, baß bie Theilnahme an ber Begrubungsfeier, bie am 22. September, Abends 9 Uhr, im großen Caale best Biftoria-Dotels ftaltfindet und an bem am Comftag, ben 23. September, Abendo 81/2 Uhr, im Saale ber Balballa ftattfin-benben Kommers allen Bartei-Angehörigen freisteht, auch foweit biefelben feine Seftlarten geloft baben. Der Begriff ber Bartei-Angehörigfeit ift nicht auf bie Mitglieder bes biefigen Freifinnigen-Wahlvereins beichranft, es find vielmehr alle ein-

gelaben, bie fich gur Freifinnigen Bartei befennen. Den Anbangern der Bartei, die feine Seftfarte lofen wollen ober Die anderen Beranftaltungen bes Barteitages nicht bejuchen fonnen, ift hierburch Gelegenbeit geboten, menigftens an ber Begruhungsfeier und bem Rommers theilnehmen gu fonnen, abgefeben babon, bag auch felbitverftanblich ber Befuch ber allgemeinen Berfammlung am Conntag Jebermann freisteht, Dem Befuch ber Begrugungsfeier und namentlich bes Rommerfes burfte bie Gemahrung bes freien Butritts febr gu ftatten tom-

* Das Bieben ber Rothbremfe. In bem Schr Uginge Frankfurt-Riidesheim-Roln-Gffen-S.B., der fahrpfanmäßig gegen \$10 Uhr einlaufen muß, ift zweichen Rettwig und Werden in einem Abtheil III, Raffe die Rothbremfe gesogen worben. Radibent ber Bug auf offener Strede eingebalten batte und bas Abtheil, in dem die Noubbremse gezogen, feftgeftellt worden mar, erflärte der Berr, der fie gezogen, der Bagen habe eine berartige Reigung angenommen, daß man ein Umfallen unbebingt befürchten mußte, und er habe in diefer Roth die Breinfe gezogen. Bei der Teftftellung ber Berfonalren auf bem Effener Sauptbahnhofe boftatigten auch Die übrigen Mitreisenden diefelbe Auffaffung, während ber Bugfithrer die Rothwendigfeit des Gebrandes der Rothbremje bestrift und sich besonders dagegen verwahrte, su idnell gefahren gu boben. Db der Bagen burch gu ichnelle Fohrt oder durch irgend einen anderen Grund die bedenflich: Reigung annahm, wird die Gerichtsverbandlung lehren mir. fen, falls der betreffende Berr wegen vorschriftswidrigent Gobraud, der Rothbremje bie festgesette Strafe bezaglen foll und Einipruch erhebt.

3n bie Tiefe gefturst. Geftern Rachmittag furs nach 4 Uhr ftitraten auf bem alten Friebhof amei merthvolle Bferbe bes Suhrunternehmers Baul in eine tiefe Grube. Rach einftunbiger Thatigfeit brachte bie Feuerwehr bie Thiere unversehrt an's Tageslicht.

* Endlich ein Suhnerbieb erwifcht. In ber Racht von Conntog auf Montog wurden in ber Gartnerei Fifcher im Anlamm in robefter Beije 10 werthvolle Subner getobtet, mabricheinlich in ber Abficht, biefelben ju verfaufen. Der Dieb mar nach ber That eingeschlafen. Bei feiner Geftnahme fuchte er bas Beite. Den Bemühungen einiger in ber Rabe beichaftigter Arbeiter gelang es jeboch, ibn festzunehmen. Bei Feststellung ber Ber-fonalien ftellte fich beraus, bag ber Subnerbieb ein gartnerifcher Borarbeiter ift. Die gerichtliche Berhandlung wird hoffentlich ergeben, ob ber Dieb ibentisch mit bem in bem Diftrift icon baufig aufgetretenen Subnerbiebe ift.

* Auf ben Gifenbahngug geichoffen. Conntag Mattag murbe gegenüber ber Lapmeberichen Sabrit in Frantfurt auf ben porbeifahrenben Wiesbaben-Frantfurter Schnellgug Rr. 32 ein Schuß abgegeben. Das Beichog gertrummerte ein Genfter und eine Lampenglode; bie Reifenben famen mit bem Gereden ba-

G. Gin Landwehrmann bor bem Kriegogericht. Der Gubrmann Rapitel mar gu feiner letten Uebung im Buli D. 3. als Londwehrmann beim 80. Regiment in Biesbaben eingezogen. Rach einer llebung machte ibn ein Unteroffizier barauf aufmertfam, bag er fein Gewehr nicht orbentlich gereinigt habe und befahl ibm, bas Gewehr am Rachmittag noch einmal vorzuzeigen. "Ich zeige bas Gewehr gerabe fo vor, wie es ift". fagte ber Landwehrmann und ftatt es gu reinigen, ging er in die Kantine. Alls ibm nachber bom Feldwebel aufgetrogen murbe, bas Gewehr in Wegenwart eines Gergeanten gu reinigen, erklärte er: "Jest reinige ich es gar nicht mehr". Das war eine Gehorfamsverweigerung und ba fie bor versammelter Mannichaft erfolgt mar, fo verurtheilte bas Kriegsgericht ben Landwehrmann gu brei Monaten Gefangnig. Das mar ihm gu viel, und er legte Berufung ein; allein bas erfte Urtheil wurde bom Oberfriegegericht bestätigt.

* Refidenztheater. Stephanb's neues Schaufpiel "Alma mater" wird morgen Mittwoch jum 6. Male wiederholt, Am Donnerstag gebt ber Schwant "Die Zwillinge" von Biebeg jum 4. Wale in Scene. Bu ber Samftagpremiere "Die Generalfomteg", Luftipiel bon Schapler-Berafini, find bie Broben in bollem Bang. Die Sauptrollen find befest mit ben Damen Elfenborn, Canbori und ben herren Ruder (welcher auch bie Regie führti, Sager, Wilhelmy, Ludwig und Dort.

Sp. Reichohallentheater. Die Direktion befriedigt mit ihrem neuen Brogramm bas Bublifum in bochftem Brabe. Die Soubrette Marie Soulton gefällt mit ihren aftuellen Bortragen fehr gut und erntet mohlverbienten Beifall. Gie bilbet eine Eröffnungenummer, Die ben Durchichnitt weit überrogt. - Das luftige Erica - Quintett tonn fich überall feben und boren laffen. Die fünf feichen Dabels bringen einen frifchen Bug in bas Bublifum binein. Die gut gemablten Borion Memcannen ie ara ona merben fleihig applaudirt. Am besten gefielen fie als "Hoftapelle", mit Baufen und Trompeten, bumm, bumm, bumm. Ein recht anmuthiges Bild mar auch bie Mastenballicene. - Dir. Duf. et, ber afrobatifche Mafitaltuftler, führt und auf ein neues Bebiet ber Spegialitaten. Mit feinen fammtlichen mufitalifchen Brobuftionen auf ber Bioline, Guitarre, Blothe und Bither. welche Inftrumente er meifterhaft beberricht, verbindet er bie fabelhafteften Krümtungen feines Körpers. Stannenswerth ift ber Tric ausgeführt, wo er einen 130 Bfund ichweren Mann auf feinen Leib treten lagt und fo in ber Rudenbeuge Trompete blaft. - herr Georg Bauer aus Franffurt ftellte fich geftern ben Besuchern ber "Reichsballen" als Gaft und Improbisator bes Franffurter Cabarets "Boje Buben" por. Die erwarteten Leiftungen find noch bei Weitem übertroffen worben. In gang berborrogenber Beife regitirte er Dichtungen von Seine. Aber nicht nur auf diesem Gebiet, sondern auch als humorist ift herr Bauer einer ber beften feines Jaches. Die Busammenftellung ber bon bem Bublifum angegebenen Sauptworte und Bitaten gu einem flaffifden Thema, wirfte berbluffenb. Geine Schlagfertiafeit auf die gemachten Burufe paffend zu antworten, waren febr treffend, wenn auch manchmal für ben Empfänger nicht gerabe ichmeidelhaft. Aber "was ein echter Deutider ift, ber balt was aus". - Fraulein Relly Gering vertritt bas Gebiet bes internationalen Gefanges. Ihre Bortrage wurden frifch und anmuthig vorgetragen, auch ift bie junge Runftlerin frimmlich gut beanlagt, fobah ihr bas Bublifum mit großen Com-pathien entgegenkommt. — Bon anderer Art wie herr Bauer ift ber Humorist Eugen Benterer, ber Dant einer rie-figen Zungengewandtheit bie Couplets fehr gut jum Bortrag bringt. — Den Schluß bes reichbaltigen Programms bilben bie beiden Sorves und Sorves, ein afrobatifder Turnaft Die Rünftler bringen bem Bublifum theils febr fcmere Tries gur Borführung. Alles in allem, wer ein paer genuhreiche Stunden verleben will, ber gebe bin gu ber luftigen Runftlerfchaar. Er wird ficher auf feine Rechnung tommen

* Ctabtberorbnetenfigung. Radiften Freitog finbet wiebe eine Stadtverordnetenfigung ftatt. Mus ber 15 Buntte fenden Tagesordnung, welche bie Lefer im beutigen Umist des "General-Anzeiger" finden, sind solgende Bunkte ermit nenswerth: Submission über Inftallationsarbeiten am Archen fenhanderweiterungsbau und Spenglerarbeiten am Auchannenbau. Antrag auf Bewilligung von 10000 K dur Einstein tung einer Bafumreinigung im neuen Rurbaufe Gentellebet Bluchtlinienplanes für ben gur Bebarung bestimmten 200 bes Exergierplages an ber Schierfteinerftraße. Babl das ftanbigen Ausfchuffes gur Prufung bes frabtifden Gubmitten wefens. Entwurf eines Bertrogs mit ber Gifenbahn-Direftin in Mains wegen Berftellung bes Anichluggeleifes gur Colore

Muf ber Suche nach Collifconn. Rach bem bon ftunt-furr bermisten Oberlehrer Dr. Collifconn wurde geftern no. mile bim Auftrog ber Samilie in ber Umgebung ben Bei m Auftrog ber Familie in ber Umgebung con Wing. und Ceulberg gefucht, auch hier ohne Erfolg. Biestsabener Bolizeiverwaltung bringt jest auch jur Remneil bag ber Boligeiprafibent bon Frantfurt 300 A. Belohnung is Diejenigen aussetzt welche gum Berbleib bes feit bem & be. Dels vermisten Franffurter Oberlebrers Dr. Collifon amedbienliche Mittheilungen machen fonnen. Der Bermibte 1,70 Meter groß, bat buntel-melirtes, bunnes, furg geidnin nes, in bie Stirn gefämmtes haar ohne Scheitel, befitt me Rabne, buntel-melirten Gonurrbart, fieht febr gefund aus ift pon fraftiger Figur. Er trug einen ichmargen Sadanim über bem Rod ein sweites Jadet, gelbe Schnürftiefel, fonorfteifen Gilghut, febr hoben geichloffenen Stehlrogen femie m bem Ruden einen grunen Rudfad. Die Unnahme, bei ma eber ein Berbrechen als Ungludefall vorliegt, icheint im Phbricheinlichfeit ju gewinnen.

* Biffenfchaftliche Bortrage. In ber Boche swifden in und 22. Ofiober wirb herr Brofeffor Dr. Deigmann es Beibelberg auch in biefem Jahre wieber einer aus licem Bebrerfreifen an ibn ergangenen Ginlabung folgen, um Epflus von wissenschaftlichen Bortragen über ausgewähle Worte Jesu abzuhalten. Als Themata find in Aussicht genre men: 1) Difberftanbene Jesusworte in ber alteften Ueberie ferung. 2) Reu entbedte Jefusworte. 3) Jejusworte über 3. bannes ben Täufer. 4) Das Gleichnis bom verlorenen Sol-Die in Betracht tommenben Texte werben ben Buborers co brudt in die Sande gegeben werben. Am letten Ment fi wieber eine freie Musiprache ftattfinden, bei ber jeber fachlich Einwand, von welcher Seite er auch tommen mog, willfomen ift. Bei ber gunftigen Aufnahme, welche bie Bortrage unfere Landsmanns im bergangenen Jahre in fteigenbem Date bem biefigen Bublifum gefunden haben, barf icon jest auf ete rege Theilnahme aus ben verschiebenften Areisen ber Ball ferung gerechnet werben.

" Rirchliche Bolfetongerte. Bie bereits mitgetheilt, finde Mittwoch Abend 6 Uhr in ber Martifirche bas erfte Roren nach ber Commerpaufe ftatt. Als feinerzeit biefe Rougerte is gonnen murben, mar ber ausgesprochene Bwed berieben ein Buhörern fcone firchliche Dufit gu bieten. Desbalb find biefe Rongerte bei freiem Gintritt fur Jebermann fiatt. Ich es babei natürlich niemanden benommen ift, fein Comit aur Beftreitung ber Mongertuntoften beigutrogen, ift febino franblich. Da ber rege Besuch biefer Ronzerte gezeigt bat, beliebt bieselben find, sollen sie auch biesen Winter sotigest werben. Es haben bereits eine stattliche Angahl nambelt Rfinffler ihre Mitwirfung zugefagt. Jeben Mittwoch Ube bon 6-7 Uhr findet ein foldes Rongert ftatt, in welchem eufer ben rühmlichft befannten Orgelvortragen bes Organifter ber Briebrich Beterfen, ftets noch Gefangs- und Inftrumentation trage bemabrter Runftler gu Gebor fommen. Bur bal au Rongert ftebt und ein reichhaltiges Programm in Mulich herr Kongerifanger Sabich (Bariton), herr Louis Gtanges (Bioline) und bas Streichquartett ber Herren Granten. Jaeper, Gerhard und Schellenberg baben ihre Mitmitten gingefagt. Es tommen Lieber von Beethoven, Schuben an Schuman, Biolinvortrage von Beethoven und Bagner, Gueb quartett von Sandn, Orgeltompositionen von Wertel Bortrog. Der Befuch bes Rongertes fann beftens empfallen

Gin Unhold. Am letten Samftag wurde ein Missipper Junge von einem Menschen verfolgt und schliehlich in em Thorsabrt gelodt. Der rabiate Mensch versuchte auf ben 3mgen fittliche Angriffe und ba er ibm nicht gefügig met und ber Junge fcwer mighanbelt. Bum Glud fam bem 3mm ein herr au Silfe und erftattete fofort polizeiliche Unger Der Miffethater ift ber Toglohner Carl Biding, Selentill 15 mobnbaft und ftebt feine Berboftung unmittelbar beet

* Churm- und Ringflub "Germania". Bei bem am 3000 tog. 10. Geptember, ftattgehabten Bettftreit innethalb Raff. Athletenverbanbes errangen bie Mitglieber bes Gran und Ringflubs "Germania" folgende Breife: 1. Stemmen Berr M. Schneiber 1. Breis, im Mingen & Rlaffe im Stemmen & Rablert 2. Preis, im Ringen 1. erfter Maffe; 3. Rlaffe M. Bidling 4. Breis im Stemmen Blattner 5. Breis im Stemmen, D. Sauft 6. Breis in Stemmen; im Ringen herr Enbers 3. Breis; 4. Rlaffe Emil Bur 2. Preis im Stemmen und 2. Preis im Ringen, Por Breis im Stemmen, 1. Breis im Ringen, Aftheimer 5 im Stemmen, Ludwig Bouer 7. Breis im Stemmen, 3 im Ringen, Schiffing 8. Breis im Stemmen, 10. Brei Ringen, Schauer 9. Breis im Stemmen, 2. Breis im Rong Hora 10. Breis im Stemmen, 7. Breis im Ringen. 3u Chan ber Sieger finbet Sonntog, 24. September im Saafben # neuen Abolphshobe eine Unterhaltung mit Zang fiatt.

Der Gefangberein "Biesbabener Bannerfind ftoltet feinen Berbft-Samilien-Ausflug tommenben 24. September. Das Biel ift wie beim vorjährigen berte flug Sahn, wofelbft im Lotal "gum Taunne" ber große tige Caal fur ben Berein referbirt bleibt. Die gemeinant fohrt erfolgt um 2,25 Uhr mit ber Schwalbacherbahn, Det flug finbet bei jeber Witterung flatt. Bur Unterhaltung

reichlich Gorge getragen. Deimijde Erzeugniffe. Auf ber Seff. lanbm. Banbes Aubiffumsausstellung in Mainz wurde auch eine Wiedbebe. Firma, die Landw, Central-Saatstelle und Santenbande Rathateller von 3. G. Mollath, Wiesbaben fam Rathoteners Mebaille pra Außerbem ftellte biefelbe mehrere Gorten Runtelruben bie größten und ichwerften, bie gur Ausstellung famen) un Sortiment Gutter und Gartengrafer, in Gamen, Beget und Reifeguffand aus, welche für Londwirthe und Gerte fiber in folder Borführung bon größtem Intereffe finb. Mollath ift, wie wir horen, auch einer ber hauptlieferante, biefigen Stadtgartnerei, beren fast unfrauffreien Rafenente burch ihren gleichen Wuchs und imaragbgrune Jarbe bocht theilbaft gegen biejenigen vieler Rachbarftabte abfieden

* Im Friedrichshof findet heute Abend großes Dente fongert ftatt.

ing für 8, 84. Lichen ihre in chnitte für grie no und danne, marine

Die &

97r. 220. . Ber hatte Ginquartirung? Diejenigen Berjonen, welche m ber Beit vom 15. August bis 18. Ceptember Ginquartirung erhalten baben, follen bie Quartierfarte gweds Bablungsan-

peijung auf Zimmer Rr. 28 bes Rathhaufes abgeben.

Bostalisches. Bom 1. Oftober ab bleiben die Annahmekellen bes Bostamts 4 — Taunusstraße 1 — während der Win-

termonate an Sonn- und Feiertagen geschloffen.
• Bugballpiele. Am Sonntag nahmen bie Berbandsweit-wiele in Mainz und Wiesbaden ihren Anfang. Die 1. Mannhaft bes Mainger Sugballflube trat mit 10 Mann bem Biesbebener Fußballflub "Germania" auf bem Biesbabener Grergerplat entgegen und fonnte mit 2:1 Goal bas Gelb als Sieger verlaffen. Die 2. Mannichaft blieb in Maing und botte bie 3. Mennicaft bes Biesbabener Sportvereins gu Gaft, melde

Heber eine schreckliche Blutthat wird aus Dewbort, 17. September gemelbet: Gine junge Deutsche namens Guffie Bfeiffer, Die 21jabrige Tochter eines reichen biefigen Raufmanns, ift in entfehlicher Beife ermorbet morben. Die Leiche murbe am Samftag Abend an einer einfamen Stelle in einem Balbe bei Repport gefunden. Spuren eines Kampfes waren an der Amphitelle nicht fichtbar. Der Morb ift augenicheinlich andersno verübt worden, und banach bat der Morber die Leiche an Bie gundstelle geschafft. Die Antopfie ergab, daß die Ermorbie bergewaltigt und mit furchtbarer Rraft burch Aufbruden einer Sand auf ben Dund erftidt worben ift. Cammtliche verfigbaren Remporter Polizisten suchen nach bem Thater.

Wetterdienft

ber Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. d. Labn. Boranefichtliche Witternit!

Sitmeife windig, vorwiegend wolfig, trabe, etwas marmer, Regenfalle, Benaneres burch bie Beilburger Betterforten (monat, 80 Big.) nelde an ber Erpedition bes "Biesbabener Beneral-Angeiger", Mauritiusficage 8, taglich an jeichlagen merben.

Hus dem Gerichtsfaal.

Straikammer-Sigung vom 19. September.

Sochstaplerinnen.

Gine geriebene Schwindlerin icheint die ans Bonn gebürtige Bittive des Agenten Di abr, Senriette, gu fein, Die mit ibrer Tediter Clara auf der Anklagebank fint. Die Beiden und beute angeffagt, durch Frrthumserregung in ca. 16 Falfen fich einen Bermögensvortheil verschafft gu haben, und mar in einem Gesammtwerth bon ca. 1000 M. Die Angelagten, welche feit Juli hier inhaftirt find, haben fich wegen Betrugs und fpegiell wegen Sotelichwindeleien gu verantworfen. In einigen Fällen wechselten die Angeflagten ihre Ramen; in einem Biebricher Sotel nannten fie fich Brobach; Ett einer werteren Gelegenheit (auch ein Hotelickvindel) führten fie den Ramen Johanni aus Bonn, mit der Borfpiegelung, reiche Bermandte zu befigen. In einem dritten Fall amartele Frau Mabr angeblich Gelber aus Amerifa, natürlid nur, um fich auf diefe Beife einen Bermogensvorth il gu veridoffen. Mis Entiduldigung führte Frau Dabr an, durch den Lod ihres Mannes in Bermögensruin gekommen zu fein, tret alledem scheuten fie fich nicht, auch mehrere hiefige Hotelteiner und Benfionsinhaberinnen um gang beträchtliche Cummen gu icadigen, tropbem Frau Mabr bon anderer Seib mit Beträgen bis zu 3000 Marf unterftugt wurde. Der Staatsanwalt beantragte gegen Frau Mahr wegen Betrugs in 8 Fällen 7 Monate Gefängniß, gegen die Tochter Clara int 6 Falle 5 Monate. Das Urtheil lautete auf 4 Monate Bochen wegen 6 Fälle für Frau Mahr. Die Tochter Clara wird su 100 M Geldstrafe verurtheilt wegen Befrings in einem Fall. Die Strafe wird durch die berb fte Unterfudungshaft für compensiert erachtet. Auch der Wittime werden 2 Monate bon der Untersuchungshaft angerechnet.

Jahrlaffige Branbftiftung.

Der Hafnermeister Balter Schie be aus Bodenheim hatte bor der Straffammer wegen fahrläffiger Brandftiftung su berantworten. Sch, fette 1903 in einer Wohnung gu Bebrich einen Rachelofen. Derfelbe wurde gwar gunächst senig gebraucht, später aber sast täglich. In einer Januaracht 1905 bemerkten die Bewohner der Etage einen ftarken Road, der fich nach und nach vermehrte. Der Ofen wurde bielgebeffen abgeholt und ein Fachmann bestellt. Diefer felte num fest, daß der Boden mangels genügender Unterlage bratt burchgebrannt war, daß nur noch eine Gipedede bie m der darunter liegenden trennte. Bie von jachberudiger Ceite befundet wurde, mußte der Ofen auf einer Unterlage bon Badfteinen ruben. Der Angetligte bit aber und Liegel angewandt. Eine bezeichnende Bortift ift indeffen hieriiber nicht borhanden. Der als Caderftandige geladene Branddireftor fagte aus, daß ettoa 80 tregent Cefen fo geseht werden, wie das der Angeflagte ge-Jamerhin fommt der Staatsanwalt zu der Uebergeng-Das eine fahrlaffige Brandstiftung vorlag, die umfo dimmer ift, als noch Menschenleben auf dem Spiel gestonbatten. Er brantragte 300 M Geldftrafe. Das Gericht brurtheifte ben Angeflagten gu 50 M Gelbftrafe begiv. 16 Zegen Gefängniß.

Diebftahl. Der Anecht Otto Bengel aus 3offein ftobl feinem Rollegen Reeb 15 Marf Geld, fowie einen Revolder, welchen buterer in seinem Mantel aufbewahrt bielt. Der Staatsbult beantragte in Anbetracht der Borftrafen d's Ange-Santen 3 Monate und eine Woche Gefängniß. Der Angeante wird zu der beantragten Strafe veruriheilt,

Reuelte Nachrichten und Telegramme.

Boffart's Radfolger.

Münden, 19. September. Jum Intendanten ber fönigt.
mater in München als Rachfolger Boffart's wurde Oberst wiert bon Speidel, bisher Generalstabschef in Würz-

Die Cholera.

Eterfin, 19. September. In Gueftow ftarben zwei Ber-in unter choleraverbächtigen Erscheinungen. Auf Anordnung Beneralarztes bes 2. Armee-Korps wurden bie in Gueftow martirt gewesenen Dragoner fofort in Baraden ifoliet.

Rongreg jur Arbeiterberficherung.

Bien, 19. Geptember. Geftern Rachmittag fand bie erfte Berathung bes Arbeiterverficherungs-Rongreffes ftatt. Die Referate galten ausschließlich ber Enmoidelung ber Arbeiterperficherung feit bem Parifer Lougreffe im Jahre 1889, worüber Redner berichiebener Lander, fur Deutschland Gebei o th Dr. Bobider, referirien. Um 7 Uhr Abends fanden im bie Delegirien, etwa 800, gu einem Empfange im Rathbauje ein. Burgermeifter Dr. Queger begrüßte die Unwefenden im Ramen ber Stadt Bien. hieran ichlog fich ein Festmall, bei welchem Dr. Lueger einen Trintspruch auf bie Oberhäupter aller auf dem Rongreise vertretenen Rationen und dann auf den Rongreß felbst ausbrachte. Gebeimrath Dr. Bobider ermiberte mit einem Toaft auf die Stadt Wien und auf ihren Burgermeifter.

Blünberungeberfiff.

Teplit, 19. September. Gestern Abend 9 Uhr versichte eine Menge von 2000 Bersonen ben Baffagiergug, welcher bie Boft mit fich fubrte, in Abache gu planbern. Der Denge mar es bereits gelungen, Die Lotomotive abgutoppeln. Eineansahl Bahnbeamter, burch Boligei verftarft, marf fich in biefem Angenblid ben Angreifern entgegen und gab Schuffe auf die Menge ab. Mehrere Personen wurden getöbtet, viele ver-wundet, die übrigen flüchteten. Die Post fonnte gerettet mer-

Deutidy-Ditairifa.

Dar-ed-Salaam, 19. September. Stabbargt Bupipa berichtet aus Fringa, daß das gange Mabenge-Gebiet bis auf ben Bereich bes Gultans von Mimanga aufftanbifch ift. Die Berbinbung swiften Biebbien und Rouffofee mit Congea ift

Langer: Mus ficherer Quelle verlentet, baf ber belgifche Dampfer Isle be Borbeaux große Mengen Baffen und Dainition gelandet habe. Gin Frangoje, ein Belgier und ein Deuticher follen bei ber Angelegenheit betheiligt fein.

Janger, 19. September. Die Bemuhungen ber Lofalbehorben, bie berichiebenen in Feinbicoft gerathenen Stamme mit einander gu verfohnen, find geicheitert. Man erwartet baber neue Rampfe.

Weltanoftellung in Tolie.

Parie, 19. September. Der "Gaulois" berichtet, daß bie japanische Regierung fich mit dem Plane beichäftige, im Jahre 1908 eine Beltausftellung in Tofio gu b'ranftalten. (Man icheint in Tofio ein bischen ftart an Größenwahnfinn zu leiden. D. Rede)

Die Lage in Bafu.

Batu, 19. Geptember. (Betersb. Tel.-Ag.) Obgleich scheinbar die Ruse in die Stadt gurudgefehrt ift, ift die Lage gespannt. Der bisber unbedeutende öffentliche Bertebr ift in Zunabine begriffen; eine Reibe von Laden find wieder geöffnet. Geftern fanden gobireiche Bu fammen ft of e ftatt, mobei es Tote und Berwundete gab. (Das nennt die Betersburger Telegrophen-Agentur: "Die Rube ift gugriidgefehrt"! D. Red.) Die Eintrohner bewegen fich auf ber Strafe wie Gefangene und werden von bewaffneten Coldaten esfortirt. Die Sabrifen und andere Betriebe find unthatig. Eine Menge von Arbeitern reift mit Freibilletten, die sie von dem Gouverneur erhalten haben, ab. Die Prir werben in die Beimath gurudgeschafft. Der Betri b in Romana litt weniger als der in Sabuntichi und in Balachani. Biele Berfitätten und eleftrijde Bumpen find unberfebet. Der Brand vernichtete 4 Milliarden Bud Raphta aus ben Refervevorräthen. Die Naphtagifternen außerhalb der Stadt find verschont geblieben. Bon den Saufern litten besonders bie der Armenier, weit weniger die der Tataren. Stillenweise dauern die Brande fort. Die Truppengabl ift gu gering, um die Sicherheit des Betriebes dort ju gewährleiften, mo die Bataren und das Gefindel die Pfiinderungen fortieben.

Bafu, 19. Geptember. Das Morden und Blundern bauert fort. Bablreiche Länden find geschloffen, trop des Berbotes des Comberneurs, welcher eine Strafe von 3000 Rubel für jeden Befiger feftgefett hat, der feinen Baden nicht geöffnet balt.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlid fur Boittif und Benilleton: Whefrebalteur Morin @daier: int ben übrigen Theil und Inferate Carl Ropet, beide bu Wiebboben.

Muszug aus den Cibilftands-Regiftern der Stadt Biesbaden bom 19. Ceptbr. 1905.

Geboren: Am 16. September dem Bankbeamten Rael Ernft e. G., Rarl Ludwig. - Am 14. September bem Photograthengehilfen Wilhelm Strauch e. T., Maria Aiwine Poula. — Am 13. September dem Geftrotechnifer Adolf Man'e. L., Ile Auguste Johanna. — Am 13. Ceptember dem Rechts. amvaltegehilfen Frang Schrader e. I., Paula Belene Frma. Am 16. September bem Schuhmacher Hermann Schmitt e. S. - Am 15. September dem Majergehilfen Johann Bindel e. S., Theodor. — Am 17. September dem Kürschnergebülfen Mired Ronig e. G., Felir Mfred.

Mufgeboten: Fuhrmann Philipp Weber hier mit Juliane Bingel hier. — Der Inhaber eines Terrassogeichafts Domenico Redivo in Darmstadt mit Elfa Bortner bier, -Edithmacher Beinrich Beilftein bier mit Belene Schmift bier. - Herrnschneider Ludwig Gulgbach bier mit Mathilde Burd bier. - Studateur Seinrich Daufter bier mit Maria Bint - Poftbote Georg Ries bier mit Friederife Zimmet in Ratenelnbogen. - Schloffer Gberhard Schufter bier mit Elia Rein bier. — Architeft Bilbelm Wengandt bier mit Stephanie Rogbach bier. - Tapezierergebulfe Ludwig Stief. pater hier mit Senriette Lauth hier. — Deforatour Bilbelut Rau bier mit Elife Raroline Engelbrecht in Riedermeifen. -Jabrifarbeiter Baul Georg Leopold Schulz in Wiesdorf mit Ratbarina Modner in Santt Goar. - Fabrifarbeiter Peter Ernft in Bodenhaufen mit Elifabethe Dinges baf.

Berebelicht: Grundarbeiter Friedrich Schaad bier mit Frieda Manfel hier. — Berwittweter Sotelgeichaftsführer Beinrich Borges bier mit Emilie Dengelmann bier.

Geftorben: 16. September Rgl. Mufifdirigent Alfred Johrow aus Blauen, 56 3. - 17. Ceptember General der Infanterie d la fuite Rifolaus Bring von Raffau, 72 3. -16. September Winger Philipp Federhen aus Niederheimbach 50 J. — 17. September Schmied Johann Arens, 56 J. -18. September Katharine geb Bar, Chefrau des Bautedmifers August Tafche, 45 3. — 19. September Rarl, S. bes Gasarbeiters Nifolaus Hignauer, 1 3. — 18. Sertember Rarl, S. des Bautechnifers Rarl Grün. 2 M. — 18. September Jofef, G. des Regierungsboten hermann Rircher, 6 3. — 19. September Christine geb. Lundi, Witting des Droichfenbesitzers Karl Trog, 64 J. — 18. September Tünchermeifter Jafob Bengel, 59 3. - 18. September Luffe geb. Badide, Wittwe des Stabsarztes Dr. Friedrich Bohmer, 54 3. - 19. September Privatier Liebmann Löwenthal, 60 3. Ronigliches Ctanbesant.

Standesamt Biebridt.

Geboren: Men 5. September dem Tagl. Rudolf Emil Barrach e. S. — 6. dem Schreiner Friedrich Höhn e. S. — 7. dem Schweidermeifter Emil Beinrich Schröter e. S. - 8. dem Tagi. Philipp Raab e. T. — 9. dem Fuhrmann Bolen-tin Ferdinand Billmann e. S. — 10. dem Tagi. Karl Kröffer e. S. - 10. eine unebeliche Tochter. - 10. bem Schreiner Rarl Friedrich Jung e. S. — 12. dem Cementarbeiter Georg Wenider e. G.

Mufgeboten: Der Guterbote Wilhelm Rrift bier und Margarete Staudt zu Frankfurt a. M. — Der Lagl. Philipp Schwarz und Anna Borg, beide hier. — Der Kutscher Damian Blum und Sophie Broun, beide bier. - Der Feltwebel Bollenin Gotthard Riege und Henriette Bilhelmine Stara Meder, beide hier.

Berebelicht: Um 9. September ber Fabrifarbeiter Anton Idftein bier und Katharina Schwarz gu Billmar. 9. der Schmied Philipp Rarl Laubach und Mogdalene Scheib, beide bier. - 9. der Fabrifarbeiter Wilhelm Rolich und Wilhelmine Raroline Schmidt, beide bier. — 9. der Fuhrmann Johann Ferdinand Roos und Ratharina Rinf, beide fier. 10, der Bader Loreng Gebood und Anna Maria Midjel, beide bier.

Gestorben Am 8. September: die Dienstmagd Margarete Barder, 35 J. alt. — 9, der Tagl. Heinrich Badfifch, 67 J. alt. — 10. die Fabrifarbeiterin Katharina Römer geb. Klös, 26 J. alt. — 11. die Ghefrau Katharine Elijabethe Ries geb. Fafel, 30 %. alt.

Freisinniger Parteitag.

Freitag, 22. September, abends 9 Uhr: Empfang und Begrüßung der Festgäste

im "Viktoria-Hotel".

Samstag, 23. September, abends 8 Luhr: Kommers in der Walhalla.

Sonntag, 24. September, nachm. 31/2 Uhr: Freisinnige Versammlung in der Walhalla.

Montag, 25. September, nachm. 34. Uhr: Feitbankett, abends Gartenfest im Kurhaus.

Dienstag, 26. September:

Rheinfahrt.

Der Besuch der Begrüßungsfeier und des Kommerses ift für Parteiangehörige frei, der Besuch der Versammlung allen Parteifreunden gestattet. Der Feitaulichuss.

Umtlicher Theil.

Mr. 220.

Befanntmachung.

Die Berren Ctabtverordneten werben auf

Freitag, ben 22. Ceptember I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Submiffion über Inftallationearbeiten am Rrantenhauserweiterungsbau und Spenglerarbeiten am Rurhausneubau. Ber. B. A.

2. Bejeftigung ber Belenenftrage, jowie einer Strede ber Bermannftrage und bes unteren Teiles der Schwalbacherftrage mit Rleinpflafter. Ber. B.-M.

3. Befestigung bes geplanten Berbindungswegs von ber Maingerftrage über bie Bahnanlagen nach ber auf ber Beitfeite ber legeren angulegenden Strafe. Ber. B. 2

4. Antrag auf Bewilligung von 10000 DR. jur Ginrichtung einer Batuumreinigung im neuen Rurhaufe. Ber.

5. Feftftellung bes Fluchtlinienplanes für ben gur Bebauung bestimmten Teil des Erergierplages an der Schierfteinerftrage. Ber. B.-A.

6. Anichaffung eines Bafde-Desinfeltione-Apparates für bas ftabtifche Rrantenhaus. Ber. F .- M.

7. Bertrag mit ber Gifenbahn-Bermaltung über Dietung pon Raumen in ben biefigen Buterbabnhofen fur die Afgifeverwaltung. Ber. F.- M.

8. Antauf einer in ben Raifer Friedrich-Ring fallenden Grundflache bon 28 qm Ber. F.-A.

9. Menderung bes Ortsftatute vom 30. Dezember 1899 betreffend bie Unftellung der ftadtifchen Beamten. Ber. D.-M.

10. Bahl eines ftanbigen Ausichuffes gur Brufung bes ftabtifden Gubmiffionsmeiens. Ber. 28.-A.

11. Gin Gefuch bes Architeften Friedrich Rod, betr. Begfall ber Borgarten in ber Rellerftrage amifchen Reld. und Adlerftrage;

Berichmalerung der Borgarten in der verlangerten Moleritrage:

Bulaffung ber geichloffenen Bauweise für ben bier in Frage tommenben Baublod.

12. Entwurf eines Bertrage mit der Gifenbahn-Direftion in Maing wegen Berftellung bes Unichluggeleifes gur Schlacht.

13. Anhörung ber Stadtverordneten Berjammlung über die Anftellung bes Diatars Emil Buhrte als Bureaus Mffiftent.

14. Desgleichen bes Schuldieners Otto Lengwenus an ber Realichule am Bietenring.

15. Desgleichen des Schuldieners Johann Behl an ber

Edule in ber Bleichftrage.

Biesbaben, ben 19. Ceptember 1905.

Der Borfigenbe ber Stabtverordneten Berfammlung.

Werdingung.

Die Berftellung ber Biehverlaberampen am ftabtiichen Schlacht, und Biebhof und gmar:

Los I: Die Berftellung der Biehverladebuchten aus Normaleifen mit Lieferung von 6500 kg T und LI. Gifen und 1200 m Gasrohren pp.,

Los II: die herstellung ber ca. 106 m langen Berladerampe aus Beton, jowie Ginbetonierung von 130 Ctud Pfoften aus Mormaleifen,

Los III: Die Befestigung ber Berladeflache, rb. 1100 gm aus Beton mit Bementglattftrich, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen konnen mabrend ber Bormittags Dienftitunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingeseben, die Berdingungsunterlagen, ausichlieglich Reichnungen, auch von dort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Mart für Los I und 1,50 für Los II und III und gwar bis gum 26. Ceptember er. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Muffchrift "Berftellen ber Berladerampen" berfebene Angebote find fpateftens "is

Dienftag, ben 26, Ceptember 1905, vormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berud.

Los II und III fann getrennt ober gufammen bergeben werden.

Buidlagefrift . 4 Bodien.

Biesbaden, den 15. September 1905.

Städtifchee Strafenbauamt. 8888

Der große Beinfeller unter ber Darftfirche foll bom 1. Oftober 1906 an auf langere Jahre wieberum nenverpachtet werden. Reflettanten wollen ihre Offerte bis jum 15. Oltober b. 3. verichloffen unter ber Auffdrift "Rellerpacht" an und einreichen.

Biesbaben, ben 12. Geptember 1905. Der Borftand ber evangel. Rirchengemeinde :

Bidel.

Befauntmachung.

Der Dehrerlös von ben bis 15. Juni 1905 einschließ. lich bei bem Stattiichen Beibhaufe bier verfallenen und am 10. bis 12. Juli er. verfleigerten Sfanber :

Raffe bier in Empfang genommen werben, mas mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag bie bis jum 12. Inli 1906 nicht erhobenen Beträge ber Leihhaus-Unftalt anheims 8747

Biesbaben, ben 14. September 1905.

Etabt. Leibhaus: Deputation.

Weedingung.

Die Ausführung der Rabigarbeiten für ben Umund Erweiterungsban ber Rehrichtverbrennungeauftalt an der Maingerlandftrage bierjelbft foll im Wege ber öffentlichen Husichreibung verdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebanbe, Friedrichftrafe Dr. 15, Bimmer Dr. 9, eingefeben, die Angebotsunterlagen ausichließlich Beidnungen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 25 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift ". 21. 79"

perfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 26. Ceptember 1905, Bormittage 10 Uhr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa erfdeinenben Anbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfiditigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 18. Geptember 1905. 8946 Stadtbanamt, Abteilung jur Dochban.

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung und Warnung.

Da in letter Beit ungewöhnlich viele Galle vorgefommen find, in denen Berjonen infolge Abfpringens von ben elettrifden Gtragenbahn magen mah. rend der Fahrt, fowie auch beim Aufipringen gefturgt und gu Schaden gefommen find, jo nehme ich hierburch Beranlaffung, auf Die große Gefahr, Die mit biefem Auf- und Abipringen verbunden ift, öffentlich bingumeifen und hiervor bringend gu marnen.

Das Auf- und Abipringen mahrend ber Fahrt ift überbies nach §§ 9 und 16 ber Regierungs-Boligeiverordnung bom 9. Juli 1902 verboten und ftrafbar. Biegbaden, den 14. September 1905.

Der Boligei-Prafibent. 3. B. : Falde.

Defritroblieferung.

Die in ben Monaten Februar und Marg 1906 gu bemirfende Lieferung von 3110 Gebnud à 10 kg. Seftftroh (Rornitroh) für die Roniglichen Domanial-Weinberge im Ribeingan und ju Dochheim a. Dlain foll im Submiffionswege vergeben werben.

Offerten wolle man ichriftlich und verfchloffen mit entfprechender Bezeichnung auf dem Briefumichtage bis Diend. tag, ben 3. Oftober 1905, Bormittage 11 Uhr, bei ber unterfertigten Stelle (herrngartenftrage 7 hier)

Die Lieferungobebingungen liegen babier gur Ginficht offen, fonnen aber auch gegen Ginjendung bon 60 Pig. bon bier bejogen merben.

Bicebaben, ben 15. Ceptember 1905. Ronigliches Domanen-Rentamt.

Impragnirte Weinberge Pfahle aus Cannen. farden= oder Kiefernholz.

Für die Ronigliden Domanial-Beinberge gu Ranenthal, Sattenheim, Rudesheim und Mismaunshaufen im Rheingau foll bei unterfertigter Stelle, Berrngartenftrafe 7 dabier, die Lieferung von

a) 18000 Stud freviotierten Biahlen,

b) 60000 Ctud fonftig impragnierten Bfablen im Gubmiffionemege bergeben werben.

Termin biergu ift anberaumt auf Mittwoch. ben 4. Oftober D. 38., Bormittage 11 Hhr.

Offerten mit entiprechenber Bezeichnung auf bem Brief. umichlage wolle man bie gu biejem Termine anher einfenden; fpater eingehende bleiben unberudfichtigt.

Die Lieferungebedingungen liegen hierfelbft gur Ginfict offen, tonnen aber auch gegen 60 Big. bon hier bejogen

Biesbaben, ben 15. Ceptember 1905. Ronigliches Domanen-Rentamt. 8974

Bekanntmachung.

Mittwod, den 20 Centimb r 1905, Mittage 12 Hbri verfteigere ich im Berbei jerungelofale Bleichftrage 5 bier: 1 Waarenichtant mit Spiegelthuren, 1 Spiegel mit Trumeaur Rleiberichrant, 1 Sopha

bffeotfich meiftbietenb zwangsweife gegen Baargabinng.

Mayer. Gerichtsnollzieher.

Bekannimachung.

Mittwoch, ben 20. September 1905, Rachmittage 1 Uhr, werben in bem Berbeigerungslotal Kirchgaffe 28 babier:

1 Sopha und 1 Dam nichteibisch gegen Barraghlung öffent ich gwan Cweife verfteigert

Biesbaben, ben 19. Ceptember 1905.

Weitz. Berichtenollgieber.

Merken Sie sich

wenn Sie Bedarf in

Möbeln, Betten

Kostümen und Röcken

u. s. w. haben, meine Firma, Strasse und Hausnummer.

Möhel tur M. 98 Anzahi. M. 10 Möbel fur M. 195 Anzahl. M. 20

Möbel für M. 298 Anzahl. M. 30

Wiesbaden.

33 Friedrichstrasse 33.

Galleriestangen, Portièrengarnituren,

Rosetten,

Gardinen-Hohlstangen u. s. w. empfiehlt

Offenstadt

Franz Trouchon.

Telefon 3101.

Neugasse I.

Maarzöpfe, Scheitel, Stirnfrishren

werben billigft angefertigt und aufgegebeitet, Grefes Lager fertig Zöpfe und einzelner Teile in allen haurfarben von 3 Mk Cammiliche haararbeiten werben ichnellftens angefertigt.

Ed. Lobig, frifent, Beienentraße.

ŀ,

-1

di,

idit

gen

hrj

dgs

977

ì

. 14

Rurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 20. September 1905. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT. Cheral: "Zion klagt mit Angst und Schmerzen". Vorspiel zu "Romeo und Julie" Gounod.

Duett, Lied Au der schönen, blauen Donau, Walzer Aretta und Finale aus "Die Hugenotten" IL Marschpotpourri Heimkehr vom Felde, Polka

Mendelssohn Job. Strauss. Meyerbeer, Waldteufel,

Mcyerbeer.

Oelschlägel.

O

Brahms,

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI Nachm. 4 Uhr:

Onverture zu "Undine" A. Lortzing. Geomentanz E de Hartog. Perlen aus Meyerbeers Opern Ave Maria 5. Rhapsodie Nr. 2 F. Schubert-Lux. F. Lisst. Serenade für Violine, Violoncell und Harfe Ungarmehe Tänze No. 5 u. 6 E Eurog der Gaste auf der Wartburg R. Wagner. Abends 8 Uhr: C M. v. Weber.

Abends 8 Uhr:

1. Coverture zu "Oberon"

2. Balletmusik aus "Die Tempelherren"

I. Adagio. II. Auftritt der Zigeuner.

III. Die Bogenschützen des Königs

IV. Schmetterlingstanz. V. Kleine Tanz-H. Litolff. scene. VI, Gigue, U. Afferni. E. Grieg.

1 Salterello, italienischer Nationaltanz 4 Saits Peer Gynt No. 1 I. Frühlingsmorgenstimmung. II. Ases Tod. III Anitrastanz. IV. In der Halle des Bergkönigs, & Souvenir d'un Bal 6 Ouverture zu "Tell"

Ch. Gounod. G. Rossini,

Georg Ruder.

Reinhold Sager, Blichard Lubwig.

Arthur Rhobe.

Friedrich Degener.

Dans Bilbelmin, Deing Betebrügge.

Berhard Safcha.

Gerbard Caidia,

Buftan Schulte.

Bertha Blanden.

Lheo Tachauer.

Muguft Weber.

Mar Lubwig. Steffi Sanberi,

Dinna Migte.

Theo Obet.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. &. Rauch Berniprech-Unichlug 49. Gernfprech-Unfdlug 49. Mittwoch, ben 20. Ceptember 1905. 19 Abonnements. Borfiellung. " Abonnemente. Billete gultig.

Bum 5. Male : Alma mater. Movitat. Robitat.

Rorps

"Belbetia"

Schaufpiel in 4 Alten von Bictor Stebuung. In Scene gefett von Dr. S. Rauch. Debrimrat Dr. Bopper, Univerfitatsprofeffor Etub, Wimpfling bon Schotthage nom

Rugel Gribold Cont. Don Weber Rother Georg von Baper) inaftib

Deren. Rlein | fuertbolia" | Borpel "Gueftphalia" | Rorpebiener bes Rorps "Delveria" Gui, Buffetbamme im Renaurant) feine Zochter

Lies, Rorpebiener bes ftorpe , Barbaria" De Birnn . Rum goldenen Siriden" Catumer, Befiber eines Weinrestaurante dia Argt Bis Gund fpielt in einer fleinen Univerfitatsflabt in einem Frubling

ber neunziger Jahre. Wach bem 2 Alte flubet bie größere Baufe flatt. Der Begun ber Barftellung, fowie ber jebesmaligen Alte, erfolgt nach bem & Giodenzeichen.

Aufenbijnung 6 1, Uhr. Aufang ber Borftellung 7 Uhr Enbe nach 9 Uhr.

Soniglide



u. A. m.

gu besichtigen.

öffentlich gegen Baargablung.

Mittwoch, ben 20 Ceptember 1905. 196. Borftellung.

Tannhänser

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Mufitalifde Leitung: Berr Brofeffor Dannftaebt. Regie: Berr Dornewag. ann, Landgraf bon Thuringen herr Schwegler.

tenniduser, herr Commer, rem bon Efdenbad, . herr Geiffe-Bintel Ritter . der von ber Bogelmeibe . Derc Frederich. und . . herr Engelmann. ich ber Schreiber Berr Bente. mmer bon Zweter, herr Roam. Buters, Richte bes Landgrafen Bri. Brodmonn. Fran Beffler-Burdarb. Fri. Sans. Fri. Cordes. Frau Baumann. in junger Sirte . Gran Dobriner!

Hunagilde Mitter, Grafen und Ebelleute, Ebelfrauen, Ebelfnaben, altere Onder Hitter, Geafen und Ebellente, Edelfrauen, Edelfnaben, altere und singere Pilger, Siernen, Rajaden, Baechantinnen. Onder Handsing im L. Afr: Das Innere des Hörfel-(Benns-) Berges in Kinnach, in welchem der Sage nach-Frau Hotda (Benns-) Dol hiett; kun Thal am Fuße der Wartburg. Jm 3. Afr: Thal am Fuße der Wartburg. Jm 3. Afr: Anjang des 13. Jahrhunderts.

Die Thüren bleiden während der Ouverture geschlossen.

Nech dem 1. n. 2. Afte sindet eine Vause von 10 Minuten statt.

Ansang 7 Uhr. — Erböhte Preise, — Ende 10%, Uhr.

Walhalla-Theater.

durchschlagenden Erfolg.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Breislage 8042 C. Höhn (3nh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Wiesbadener Bürgerverein peranftaltet Miftwoch, ben 20. September, Abende 9 Uhr, im Friedrichshof eine

Bu ber auch Richtmitglieder willfommen find.

Hotel-Restaurant

"Kriedrichshof".

Heute, Dienstag, den 19. September,

Abends von 8-11 Uhr:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Nass.

Feld-Art. Regts. No. 27 (Oranien), unter person-

licher Leitung seines Stabstrompeters

Herrn F. Henrich.

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Betanntmachung. 3m Auftrage ber ftabt. Steuerlaffe merben am Mittwoch, ben

20. be. Dite, Rachm 3 Hhr im Berfleigerungelofal, Biciofte. 1,

Nachlaß- etc. Berfleigerung.

Donneritag, ben 21. und Freitag, ben 22. Cept.,

Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr be-

1 ichwarze Galon-Garnitur, beft. aus Cofa, 2 Geffeln,

6 Stuhlen, Tifd, Bertifow, Schranfchen u. Teppich, 1

Sofa, 2 Seffeln, 1 Edjofa, 1 Ottomane, 3 eing. Gojas,

2 eing. Seffeln, 1 Musgiehrifd, 2 Bimmertijden 1

Bianino, 1 Tafelflavier, 3 Rleiderichrönten, 1 Bucher-und 1 Etiberichrant, 2 Betten, 1 Rindermagen, 3

Flurtoiletten, 2 gr. Goldipiegel, 2 Trumeaug und 1 ob. Goldipiegel, 10 Delgemalbe, Mquarelle u. Stiche, 1 antifes Spind, 1 Schreibfefretar, 1 Mahtifchen,

6 H. Tijdichen, 2 Confolidrantden, 1 Rachtfruhl, 6

Biener Stublen, 1 Toilette, 1 Garberobeftanber, 1 gr.

Regulator, 1 Schwarzwälderuhr, 1 Teppid, 4 Bettvor-

lagen, 6 Baichgarnituren, 1 Babemanne, 1 Gasberd, 1

Betr. Dien, 1 Dien, 1 Baichegestell, 1 Labeneinrichtung

für Immeliere, I Bartie Labenidgrante und Reale, 1 Birt.

ichaitsbuffet, 1 Glaferreal, 1 Rafierfeffel, div. Ruchen-

und Rochgeichirr, Glas, Borgellan; ferner berichiebene filberne Beftede, 2 gold. Rneifer, 1 Granatbroche

mit Ohrringen, 7 verich. Brochen, 3 Baar Ohr-

ringe, 4 goldene Ringe, 2 lange Damennhr-

fetten, I Saarfette, 3 Armbander, 2 Medaillons

Die Gachen find gebraucht und mahrend ber Auftion

Wilh. Klotz Nachf.,

Aug. Kuhn, Tarator,

beeid. u. öffentl. angeftellter Auctionator.

gestrickt.

werden in eigener Strickerei

jede Art Strümpfe

sowohl neu als auch an-

6840

Billigste Preisnotirung.

ginnend, in meinem Muftionstofal 21bolfftrage 3:

Im Muftrage ber Erben u. A. verfteigere ich am

2 Muszichtifche, 1 Weifigengfviegelfdrant,

Biesbaben, ben 19. Ceptember 1905.

folgende gepfanteten Wegenfianbe, namlich :

öffentlich, meiftvietend perfteigert werben.

Meier, Silfs-Bollgiehungsbeamter.

Der Vorstand.

Mleine Bruch: Flect

Mufichlag. J. Hornung & Co, Hatnergas e 3. 8980

Cafelkubbntter,

10 Bib. Colli Dt. 6.50, Scheibenhonig M. 4.90. Bur Brobe & Bfb. Butter u. 5 Bb. ponig R. 530. Crernlieb, Tlufte 120 via Bredlau. 1754/803

Hobelwerf

fucht tuchtigen, foliben Dafchinen. Arbeiter ale Berfinbrer, welcher ben gangen Betrieb leiten tonnte. Offerten mit Bevenslauf, Gebalts-anfprudjen u. Referengen unter II. S. 8951 a. b Grueb. b. 21 8951 BANKS AND DESCRIPTION OF THE PARTY.

" 5 m. 41/, Bfg.

2 Bi., 7 Ct. 10 Bi. Schoppen 40 Big. bei

p. Stild 5 Big

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Canienftr. 2, part., ergalt. reint. Arbeiter Roft u. Bogis 8955 21 39, 1 St. Sellmundir

Tantener, 15, III 1, fcon mobi. ju permiethen.

Cin fol. fg. Mann finoer Schlaff. Beleuenitr. 28, Srb. 1. 8060 (pro Mt. 50 Mt.) an 2 herren ge permiethen 8958

Schwalbacherftr. 59. 2. r. Mblerfte, 55, Oth., einf. mobil. St. Schwalbacherftr 8, 1 Dachbon 9-11 Ubr. Rab 8970

Nah. Bbb. 1.

Arbeitsmarkt.

Ein junger, fraftiger

Hausburiche gegen guten Bobn gefucht. Rab. Dan, Rantine, Reubabnhof. 8969

Lanfmädchen per fofort gefucht. Deinrich Fried, Rirdigafie 38.

Bivei tüchtige Mädchen

gegen guten Bobn gefucht. Rab Meroftraße 11a.

Weckfran 8972

Rariftrage 8, Laben.

Tüchtige II Arbeiterin fucht

Stelle in einem beff. Beichafte. Offerten gu richten an bie Erpedition bs. 3t. 1450 grundlich erlernen. Dranien-ftrage 2 im Rochgefchaft. 8954

In freier Beit auszuführenden Hochlohnenden

banstichen Crwerb

und Mebenverdienft and als

Griftens

für herren und Damen jed. Stanbes burch fdriftliche u. gewerbliche Zatigfeiten, Danbarbeiten, Ber-tretungen, Agenturen, Reifenbe, Biebernerfaufer n. f. m. Man fann fein Einfommen beburch bis Mt. 30. und mehr erboben. Raberes burd den Berlan ,. Füre praft. Leben", Leipzig 224 (3ebes frage an, Bontarte genügt.) 1451

Au- und Verkäufe Eine Hleggerei

und Wirthichaft in b. Rate b. Birebaben, wo in einem Jabre 19 Stud Wein ohne bie anberen Getr nie verlauft murben, ift bei 3 bis 4000 Mart Angablung gu verlaufen, Bedingungen I. gunftig. Nas. in ber Grp. b. Bl. 8963

1 Panbfarren mit Febern gu verlauf, Abeiheibfir, 33, 8956 gebrauchtes Bferdegefchire

6 Boiler u. 2 gut erb. Derbe bil. ju verlaufen Moribite. 9,

Verschiedenes.

Berloren

wurde von Sonniag auf Montag in ober bei ber Turnhalle (Belle ribftraße) eine herren-Zafchen-uhr nebit rothbrauner haarfette mit Golbbeichlag.

Abgugeben ger, gute Belobnung Ablerar. 61, Bbb. 1. 8952 Chneiderin empfiehtt fich in und außer bem Saufe Bellumnd-



Ananasgetränk,

Garantirt alkohol- und essenzenfrei, ärztlich empfohlen.

Per Fl. (grün Etik.) 15 Pfg, Extra Qual. (rot Etik.) 25 Kauflich in allen besseren Geschätten, Restaurants, Café's, Conditoreien etc.

Prospekte, Proben etc. durch: Tropil-Brause-Contore. Wiesbaden, 8715

832

Kirchgasse 19, Expedition:
Richgasse 19, Telefon
Richard Telefon 2090.



Bum Farben graner oberroter paare, Kuhns Ruftegtraft Dit. 1.50, 1.50, atteftiert giftfrei, Kuhns Ruhöl Rutin. 60

100

Kuhus Bomade

Ruhns Bomade Rutin. Scht nur bon Frz. Kuhn, Aronen Barfilm, Rürnberg. Dier bei O. Siebert, Drog., ris-a-vis b. R tefeller, Chr. Tanber, Drog. Rirchg. 6, Drog. Sanitas, Mauritius.

Walche & Balden n. Bügeln w. angen. (gebleicht). Moonitrage 20, Bart,

Cäcilien-Verein zu

Im kommenden Winter sind zur Aufführung vorgesehen:

Das verlorene Paradies von Enrico Bossi, (erste Aufführung in Wiesbaden),

Elias von Mendelssohn. Die Wathäuspassion von Joh. Seb. Bach.

Anmeldungen zum Beitritt aktiver (singender) und inaktiver (hörender) Mitglieder werden bei dem Vereinspräsidenten, Landgerichtsdirektor de Niem, Adolfsallee 27, und in der Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52, entgegengenommen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Beginn der Proben: Dienstag, den 12. September, Abends 8 Uhr, im Saale der Oberrealschule, Oranienstrasse 7.

Dirigent: Gustav F. Kogel.

8497

10 Attraktionen

bestehende II. Septemberprogramm

hatte einen

- Anfang 8 Uhr. -

bevorzugt. Dfferten unter J. H. 8361 an die Exped. b. Bl.

Emaille-Firmenschilder liefert in jeber Groge ale Spezialität

Grosses Lager geeigneter Garne.

Carl Claes, Bahnhofstr. 10.

Fernsprecher 2951.

Benger Wiesbadener Emaillier-Werk, Maner-

für ben Bertauf von Licengen gefucht.

hervorragender, fehr gangbarer Artikel. Hoher Berdienft. herren, die ichon auf Licengen gereift haben, werden



Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehlen wir

97r. 220.

Ruhr-Syndikatszechen.. Kokereien

in vorzüglicher Qualität und Aufbereitung

alle Sorten Hausbrand=, Kett=

und Halbfett-Kohlen

deutsche Anthracitnüsse von Langenbrahm, Pauline etc. gebrochenen Koks aller Körnungen von "Consolidation", "Schulz", "Constantin der Gros e", "Stinneszechen", "Harpon", Hibernia" und "Gelsenkirchener Werken".

deutsche Anthracitwürfel von "Kohlscheid" und Halbfettwürfel von "Mariagrube", sowie belgische Anker-Anthracit-Würfel Bonne, Espérance, Herstal, gesetzlich geschützt;

Braunkohlen-Brikets, Marke Union; Buchen-und Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündeholz und Bündelholz in jedem Quantum zu billigst gestellten Preisen.

Kohlenverkaufs-Gesellschaft

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Zweigstellen: Ellenbogengasse 17, Nerostrasse 17,

Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30

Fernsprecher Nr. 545, 775 and 2352.

Ausverfauf Achtung! Achtuna!

wegen Umjugs: Möbel aller Art.
Compl. Schlafzimmers und Ruchen Sincichtungen, einzelne Betten, Sofas, Divans, Ottomanen, 1. und 2. thür, Rieiderschränte, Spiegelschränte, Bucherschränte, Berticoms, Spiegel, Bilder usw. ju und unter frabritpreizen. Da das Lager schweustens geräumt sein muß, bietet sich die gunftigste Kansgelegenheit für Beautleute, Wirte usw. Die Wödel werden hauptsächlich in der von uns eigens betriedenen Dampischrinerei Bockenbausen im Taunus angesertigt. Berfäume deshald Riemand, von dieser gankligen Kauszelegenheit Gebrauch zu machen. Coulante Zahlungsbedingungen. Eigene Tapeziererwertstätten.

Wödelsfadrik Bockenhausen i. T. Lager: Dellmundprache 4.3.

Sociadranaspoll GODP. Ernst.

Wasche But Bleich-Soda so Jahren!

815

Wegen Aufgabe unseres hiesigen Geschäfts

Total-Ausverkauf

Herren-Hüten, Mützen, Stöcken v. Schirmen zu fabelhaft billigen Preisen.

Laden-Einrichtung und Theken, fast neu, billig zu verkaufen. Der Verkauf findet nur bis 1. Oktober d. Js. statt.

Marktstr. 10, J. HIIII & CO., Marktstr. 10,

(Hotel Grüner Wald) vis-à-vis dem Ratskeller. 7053

Liebstanenplak

Franz Kirsch, Weinhandlung,

Weinfaner,

frifch geleert, in allen Grogen gut baben. Alberchtfir, 32, 9768 oleneneno openeneno



Büreau : Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabtheilung.)

Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere atc. zu verpacken, zu versenden und zu H versichern

grgen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. olenenelolenenelelo

sowie Kugerraçons in eislagen. Verkauf nach breite allen Preisiagen. Gewicht. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

> Peter Henlein, Kirchgas-e 40

Bhelnisches Technikum Bingen Waschinenbau & Elektrotechn Abt. .Ingen., Techniker & Werkmeister

Haffee, aus deutich. Colonien, per Bfund M. 1.40 und 1.50, empfehle jed Hausfrau als traftig und fein. 4890

Jacob Frey, Erbacherftr. 2. Ede Balluferfir,

Pulzextrac



no , Wissiaden, Langgasse 34

Teppde Rell nach ben

und gu binigen Breifen angefertigt. fomie Bolle gefchimmpt. Daberes Midelobeng 7 Rorbl.

Bettfede

Barchent, Federleinen

Bettfedernhaus Mauergasse

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reellste und billigs e Berugsquelle. Billiger und besser als jede Konkurrenz, Einfüllen der Bestfedern im Beisein des Känfers Nar darch grosse Abschlüsse und zum Teil eigene Fabrikation bin ich in der Lage, zu

ausserordentlich billigen Preisen

zu liefern.

Nur garantiert neue. gereinigte Ware gelangt zum Verkauf.

Nähen der Barchents gratis!

Das im Robbau faft fertiggeftellte, gur Conenremaffe Carl Hanson gehörige große Wohnhaus incl. Mittelban und Wertftath gebande, nebit einem angrengenden werf. vollen Banplas, Tosheimeritrage 97a, ift fofort gu berfaufen. Mustunit erteilt Rachmittags zwijchen 4-6 (außer Samftags).

> Juliurat Peterson. Rheinftrafe 87.

Behandlung von Gallenfleinleiben, Wiesbaden, Reroftrafe 46, 2 3ch, ber Unterzeichnete, litt an Gallenfiein-Rolet. Rachben is mich an verich. Rergte gewondt hatte und alle Mittel nichts nugter, blieb mir noch bie Operation fibrig. Bufallig jas ich im "Abeingert Bgrfrb." von Ihrer neuen Bebanblungeweife. Sofort babe id mid en Sie gewandt und nach Gebrauch Ihrer Aur wurde mir gebolfen, bei ich von ben Kolitanfollen b.freit bin. Goll fich Gelegenheit bieten, lant ich Gie nur empfehlen. Indem ich Ihnen biermit meinen tiefgeführen Dant ausspreche, zeichne mit vorzuglicher Hochachtung

Rich. Kitzinger, Binger, Johannisberg, Ribeingau.

Unteridrift beglaubigt. (Stempel.)

Der Ortegerichteverfiebers Hottenroth, Bargama

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 1.50 an mit der Platte, Keine Extraberechnung. Unter Garantic.

Ganze Gebisse von 42 Mk. an. Repara-turen zerbroch. Gebisse von 1 Mk. an. Zahne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzühnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen I Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn. 5962

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, 1,

Spreehst. 9-1 und 2-7, Sonntage 10-1.

Plakate in Lackschrift etc.

Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert A Pappert, Wellritzstr. 25, H

"Apfelgold" reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. Aerztl. empfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-Nerven- und Gichtleidende. Alkonolireie Getränk-Industrie, G. m. d. H Wiesbaden Adolfstrasse 5



Göbel Restaurant Friedrichstrasse 23. Täglich frischen

6 Blücherstrasse 6. Freundliches, angenehmes u. heimisches Germania-Biar. Bierlokal. Germania-Sler.

Zu fleiseigem Besuch Jadfl. ethöein

Carl Trost

HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Manritiusitrafie &

Mr. 220.

Mittiood, ben 20. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Berdingung.

Die Arbeifen gur Derftellung von etwa 275 ifb. m Betonrohrfanal bed Profiles 37,5/25 zm in ber Thomaefrage von der Frejeninoftrage bis gum Reuberg, idlieglich Spezialbanten, follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsjormulare, Berdingungaunterlagen und Beich. nungen tonnen wahrend der Bormittags. Dienftftunden im Bothaufe Bimmer Dr. 57, eingeschen, Die Berbingungs. unterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgeidfreie Ginfendung von 50 Big. lejogen merben.

Berichloffene und mit entipremender Aufichrift verfebene Ingebote find fpateftens bis

Dienitag, ben 26. Zeptember 1905, pormittage 11 Hhr,

im Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber ema ericheinenden Unbieter ober ber mit fchrijtlicher Boll. nacht verjebenen Bertreter.

Hur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Ber-Migungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Ruidlagefrift 14 Tage.

Biesbaden, den 12. Geptember 1905.

Städtifches Manalbanamt.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 97 lib. Mir. Betourohrfaual, Profit 45/30 zm, eintheflich der dagu gehörenden Gonderbauten auf ber Rordieite des Bannhofplages follen im Wege ber Mentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen tonnen mabrent ber Bormittagedienitftunden im Ratbuje, Bimmer Dr. 57 eingejeben, Die Berdingungeuntersallung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. be-

Berichtoffene und mit entiprechender Anfichrift verfebene

Entbote find fpiteitene bis

7186

9/

1

el.

O

es

а

33

Dienftag, ben 26. Ceptember 1905, vormittage II Uhr, Bimmer Rr. 57 Des Rathaufes einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

und ericheinenden Anbieter.

Mur Die mit bem porgefchriebenen und ausgefüllten Ettelingungeformular eingereichten angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 2 Boden.

Wiesbaden, den 14. Geptember 1905.

Etabtifches Manalbanamt.

Berbingung

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 138 1fb. 14 lib. Mitr Betonrohrfanal Brofit 30/20 zm, etwa 30 lid. Mitr. Gifenrohrleitung von 20 zm Durchmeffer, einicht. der dagu gehörenden Conmonnten auf ber Officite ber Rifolasitrage jollen Eige ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichungen tonnen mabrend ber Bormittagedienitftunden im Sambaufe, Bimmer Ro. 57, eingejehen, die Berdingungaunterausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Barstung oder bestellgeldfreie Ginfendung obn 50 Bf. bezogen

Berichloffene und mit entipredjenber Aufichrift berfebene Angebote find fpateftene bis

Dienitag, ben 26. Ceptember 1905, vormittage 11 Hhr.

Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber und trideinenben Anbieter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 14. Geptember 1905. Städtifches Raualbauamt.

Befannimachung.

dur die Daner ber polizeitichen Sperrung bes Schlog Jace find bei Bermeidung der aus § 28 der Afgijeordnung agebenben Strafen für von Sonnenberg fommenbe afgiles tige Baren die Connenbergerftrage, Bilhelmftrage, Beiterichitraffe, Deugafie gur Atzifeabfertigungsftelle Reusafe da ju benugen. 8646

Bitsbaden, ben 13. September 1905.

Städt. Afgifeamt.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf bas bemnadit beginnende nene Biertels werben hiermit biejenigen Bauseigentilmer, Dans, verwalter ober Bachter, welche munichen, bag bie Reinigung ber Cande und Gettfange in ihren hofraiten durch bas Stabtbauamt auf ihre Roften bewerffielligt werbe, gebeten, Die hierzu erforderlichen ichriftlichen ober mindlichen Unmeldungen ichon jeht beforgen gu wollen, bamit die Anf nahme rechtzeitig erfolgen und alebann fofort gum 1. Oftober d. 38. mit den Reinigungen begonnen werden fann. Gur biejenigen Grunbftude, deren Sintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungounternehmen gereinigt werden, ift eine erneute Anmeldung nicht mehr erforderlich,

Biesbaben, den 16. Ceptember 1905. Etabtifches Rauglbanamt. 8818

Befanntmachung.

Unter Simmeis auf Die Bestimmungen ber SS 67 bis 69 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forit-wirtschaft vom 30. Juni 1900 und der §§ 28, 30, 32 und 33 bes Genoffenichafteftatute werden bie Unternehmer lands und foritmirtichaftlicher Betriebe (einfchl. ber Sanbelsgartnereien) im Ctadtfreife Wiesbaden hierdurch aufgeforbert,

> bie feit bem 1. Januar 1905 eingetretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebsperanberungen, jowie etwaige Wechfel in ber Berjon des Betriebs. unternehmers

langftens bis jum 20. Oftober 1. 38. im Rathaufe, Bimmer Dr. 26, mabrend ber Bormittagedienfrfrunden an-

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen die Berfaumung der Unmeldung gur Laft fallt, bleiben der Benoffenichaft bis an bem der Erftattung der Anzeige folgenden Monat für die nach den bisherigen Gintragen im Unternehmerverzeichnis gu erhebenden Beitrage verpflichtet.

Biesbaden, ben 15. Ceptember 1905.

Ter Cettione Borftanb (Gradtausiduß).

Befanntmadung

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, daß nach Baragraph 12 der Afgifeordnung fur die Stadt Biesbaben Beermein-Brodugenten des Stadtberings ihr Erzeugnis au Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach der Relterung und Gintellerung ichriftlich bei und bei Bermeibung ber in der Afgijeordnung angebrobten Defrandationsftrafen angumelden haben. Formulare gur Unmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Rengaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werben. Biesbaden, ben 6. 3uli 1905.

4031

Stadt. Afgijeamt.

Städtifches Leibhaus ju Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur bifentliden Renntnig, bag bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Betrügen von 2 Mt. bie 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf Die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und bag die Taxatoren von 8--10 Ithr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhane Deputation.

Nichtamtlicher Cheil

Connenberg.

Befanrimadung.

Die Borichriften fiber die Conntageruhe in den gewerb. lichen Betrieben werben noch vielfach übertreten. Gingelne Uebertretungen, wie 3. B. das Ausfahren von Bier an ben Conntagnachmittagen erfolgen gang öffentlich.

36 weife baber auf die Beitimmungen bes § 105a bis e ber Gemerbeordnung und ber Befanntmadungen vom 25. Mars 1895 - Amteblatt Ceite 106-108, 15. April 1895 - Amteblatt Geite 137-138 und pom 10. Juli 1896 - Amteblatt Ceite 249 fowie ber Bollgeis Berordnung vom 23. September 1896 - Amteblatt Geite 311-313 bin und made jugleich darauf aufmertfam, dag die Beftimmungen auch auf Sandwertebetriebe Unmenbung finden.

Rumiderhamblungen gegen diete Bestimmungen muffen in Bufunit unnachsichtlich bestraft werben.

Wiesbaden, den 22. August 1905.

Der Rönigliche Landrat: bon Deryberg.

Wird veröffentlicht mit bem Bemerten, daß die Boligeibeaunen mit entsprechenber Inftruftion verfeben finb. Connenberg, 7. Ceptember 1905.

Der Burgermeifter: Echmidt.

eseiannimadiung.

Die in ber Benoffenichafteberjammlung bom 26. Dobember 1904 beichloffenen Unfall-Bergutungsvoridriften ber Deffennaffanifden landwirtichaftlichen Berufegenoffenicaft über landwirtichaftliche Wafchinen und über landwirtichafts liche Rebenbetriebe haben unter bem 3. April b. 33. Die Genehmigung bes Reiche Berficherungeamtes erlangt.

Dieje Borichriften treten, joweit es fich um Die Ginrichtung neubeschaffter Mafchinen handelt, mit dem 1. Januar 1906, im fibrigen aber mit dem 1. Januar 1907 in Rraft. Die Borichriften fur Die landwirtschaftlichen Rebenbetriebe

1. jur Brennerei, Molfereis und Ctartebereitungsbetriebe,

2. für Biegeleien, Grabereien über Tage, Torfgrabereien, Ralfbrennereien, Ralfojen,

3. für Steinbruche,

4. für Dable und Delmablen und

5. für landwirtichaftliche Brauereien und Malgereien reten mit dem 1. Januar 1906 in Rraft.

Unter hinweis auf die §§ 120 bis 130 bes Unfallberficherungsgefeges für Land und Forinvirtichaft vom 30. Juni 1900 bringe ich bies gur Renntnis ber fand. und forftwirticha tlichen Betriebsunternehmer der Settion Land. freis Biesbaden mit dem Bemerfen, daß jeder Betriebs. unternehmer, welcher einen Betrieb von mehr als 1500 abgeichäpten Arbeitstagen ober einen landwirtichaftlichen Rebenbetrieb bewirtichaftet, ein Eruditud ber Boridriften mit ber Berpflichtung erhalt, die Borichriften in geeigneter Beije gur Renntnis ber Berficherten gu bringen. Beiter erhalt jede Ortopoligeibehorde mindeftens ein Drudftud gur Anfbemahrung, damit die beteiligten Rreife dort jederzeit Ginficht nehmen und fich die erforderliche Belehrung bolen

Biesbaden, ben 30. August 1905. Der Borfigende bes Geltions.Borftanbes.

von Bergberg.

Bird veröffentlicht. Connenberg, den 11. Ceptember 1905.

Der Burgermeifter: Comibi.

Die protestantische Gedächtniskirche in Speier a. Rhein.

Bon Sprier, bem Tanifftein bes Proteftantibmus, bem Sammel. nnd Ginigungs. Bunfte ber gefammten evangelifden Chriften ergeht an Alle, die fich Proteftanten nennen, die alte, ernfte Mabnung des Apaffels Baufus : "Bur feib teuer erfauft — Berdet nicht ber Menfchen Ruecher!"

Bur bie innere Fertigftellung ber Dantes- und Erinnerungs-Rirche find mir von nachgenannten Damen und herren ferner überwiejen und nach Speier weiter gefandt worben :

a) Mus b.m Begirt Biesbaden:

4 je 50 Big : Bandwirt Jauson, Rati Mebus, Lonis Mebus, Maurermeifter Baper, alle in Bierstadt, zusammen 2 Mt., von Stammegaften im "Anter" und "Barrer" base bit, zusammen 1,40 Mt.
4 je 1 Mt: Biarrer Den in St. Boarsbaufen, Stammgafte best herrn Gaften Jean Jung baeibh, fiel. E. Stadelmann in Schlangenbad, fr. C. E. daseibet, zusammen 4 Mt.
6 je 2 Mt.: hotelier herberich in St. Gear. Deutschenvangelischer

Grus R., besgl. ., Lebrer Landfiebel in Bab Schwalbach, hateibireftor Lemte, hateiler Schlent in Biebrich, jufammen 12 Mt. 2 je 3 Mt.: Raufin Rart Refter in Limburg, Pfarrer Bengel in Barftabt, gufammen 6 Mt.
3 je 4 Mt.: Stammgafte im hotel hubr. Buchbindermeifter Gant in Diez, Kirchentaffe Maffenbeim, burch herrn Pfarrer Boll, ju-

fammen 12 Mt 2 je o Mt. : Bandrat b. Herthberg, IB. Rupp, gufammen 10 Dit,

2 je 10 Mt. : Frt. Marie uns Panline Bietor, gufammen 20 Mt. Dr. G. Lotidine in Gt. Goardhaufen 15 Mt. 2 je 20 Dit.: Bilbelm Dbm., Mentuer Bernbard Jegniber, gufammen 40 Mit.

b) und bem Begirt Gifenach:

Bant Quilitung in Dr. 212 ber "Gifenacher Beitung" von 9. Bant Dufftung in Rr. 212 ber "Eifenacher Zeitung" von 9b. Mts.: 1. Son Protestanten in Eifenach und Umgegend weitere
27.10 Mt. 2. Bon Gaben in folgenden Hotels und Birtschaften dafeldt:
Siern 80 Big., Emil Borft, Saal's Beinstube und Junfer Jörg is
1 Mt., "Gute Onelle" (Entberfte.) 1.14 Mt., Auerbahn (Schloß
"Binschnetal") 1.23 Mt., "Thur, hof" 1.25 Mt., "Gold. Edwe"
1.42 Mt., "Bartburg" 1.66 Mt., "Deutsches Haus" 2 Mt., "Kaiserhof"
3.08 Mt., Bahten 3.13 Mt., "Soffenhof" 3.30 Mt., "kaiserhof"
3.08 Mt., Bobiei 3.13 Mt., "Soffenhof" 3.30 Mt., "kaiserhof"
in dem historischen "Lutherhaus" (Gatwort Adolf Lucas) 3.67 Mt.,
Aufgaus-Keller, Gaswurt Hodercal 4 Mt., pisammen 34.77 Mt.,
Bulammen 184 Mt. 27 Big. Dazu Summa am 30, August
v. 36, 2311 Mt. 78 Big., dazu aus Rr. 96 vom 23, April 6. 36.
722 Mt. 87 Big., dazu aus Kr. 136 vom 11 Juni d. 36, 145 Mt.
63 Big. Summa der perfönlichen Sammlung Eisenach-Biedsden:

63 Big. Gumma ber perfonlichen Cammiung Gifenach-Biesbaben: 3364 Mt, 55 Pfg. Auen Spendern innigen Dant. Um weitere Gaben und Berud.

Achtigung der in Den beiden Begirten aufgebangten Sammeltaften wird berglich gebeien. Jeder Biennig gabit. Jeber Biennig in wille tommen. Biele Benig mach ein Biel. Berrinte Krafte fubren jum Biel. Biesbaden, Bhi ippsbergftr. 25, am 16. September 1905

3m Ramen bee Bauausiduffes für bie Gebadtnistirche in Speier: Heh. Meyer, Regierungs-Sefretor.

Ratholilde Kirdensteuer.

Mit die Gingablung ber 1. Rate für bas ifbe. Gtatsjahr wird hiermit erinnert.

Wiesbaben, 25. Anguft 1905.

Die fatholifde Rirdentaffe.

Arbeltsnachweis

Wiesbabener "General - Angeiger"

wird täglich Mittage 3 Ithr in unferer Expedition Mauritins frage & angefchiagen. Bon 41/2 lib Rachmittage an wird ber Arbeits merft foftenlos in unferet

Stellengefuche

geffügt auf gute Bengu., f. Stellung als Stupe b. e. Dame ob, im fl. Squidholt, Angebote an Altma Rrabu,

Speger a. Rh., Sauptftr, 86, 1416 E. alt. Frau I. des Mt. 1-2 Sid. Monatofielle b. alt. herrn a. Dame, Bellripfirage 26, D., Bbb. 8892

Sunges geb. Franlein, perf. im mufitalid, fucht auf 1. Oft. cr. paffenbe Stelle. Offert, bitte gu ienden an Br. Ehnfon, Raiferd

Offene Stellen

Männliche Personen.

Der biefige Mannergejaug. berein ., Cheilia focht fof.

Dirigenten.

Geff. Officien feliebe man an ben 1. Borfigenben, Seine Ang, Rrollmann, Wedenbftr. 8, 3. 30 richten.

Der Vorftanb.

Tüdyt, Budyhalter und Correiponbent, weicher amerifanifche Buchfahrung verftebt, fofort gefudt. Bettraueneffellung, Dffert, mit Gehalteangabe unter T. B. 8906 an Die Expedition

Bledegewandte Berjonen ounen toglich 6 bis 80 Det. verdienen durch Uebernahme unferer Bertretung, Cofort baares Gelb beim Abidus b. Bertanis Offerten sub. H. E. 26 26 an Rinboli Dtoffe, Damburg.

Junger Hansburlde get. Bismardring 1, Ediab. 8826

Reeller & Cigarren, Wein tägl. Bedarfsartikel für Jedermann. Ed. Threessen, Hamburg, Wexpassage 5. 1263/330

Suche bet reeller Bermittlung : deis, Diener, Bausburichen, Auplerputer, Telleriphier u. I. w. Bernbarb Rarl. Stellenpermitti Gd gaffe7, 1 . Gt. Zrt. 2085, S044

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

amRathhaus. Tel. 574. Mubidliefliche Berbifentlichung

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Sels Dreber

Olärtner. Milifer. Winder-

Daidinen Schloffer. Jung-Schmied

Smiteiber & Boche Schubmader

Mobel., Himmer- u. Deforations. Zapegierer Rimmermann

Subrfneo,t Landwirthichaftl. Arbeiter

Arbeit suchen:

Mureambiener Berrichaftebiener Einfailierer Bertronenepofien Tagiobner Rranfenmarter Maffeste

Babmeif

Weibliche Personen.

Samber arbeitente Schirm-Näherin

finder dauernde, gut begabite Arbeit. Auch werben fr. Radchen jum Anlermen bei fofertiger Bergammig (1 MRL pro Tag) ange-

Etode und Cdiemfabrit Wilh. Renker,

Alleinmädden

anf fofort gefucht. Borguit. Photographie Renddunibt, Mbeinftr., am Babubof Sant. javert. Bajdfrau gefucht Walramftr. 7, 1, St. 1, 8921

Braves Madden

mit guten Bengniffen fur fleinen Banghalt gegen guten Bohn jum 15. Oftober ober 1. Rovember gefucht Schwalbacherftr. 28, 1. St.,

Madden ober Grau findet für e'was Sausarbeit unentgeltiich Bimmer. Raberes in ter Erv. Do. Blattes.

Bran. Maddjen gef. Delimunbftr. 12. 9uben. 8887

Tücht. Mädchen,

meiche bie einfache Ruche verneut, finder b. bob. Bohn gute Stellnug. Rat. Rarifir. 18, Batt.

Lehrmäddien

ous guter Samilie gef. 8842 Geschw. Meyer,

Ein braves Madmen, bas burgertich fochen fann, auf

fofort gefucht 88 Bebergaffe 39. 2 Tr finte. Gin eintaches, brav Maochen ober unabhängige Fran wird für mehrere Tage in ber Boche

Bhilippabergftr. 11. Alleimmadmen

mit guten Beugniffen von zwei Damen gefincht

Berberfte. 8, 9. redite. Sudje bei reeller Bermittlung : Ergieberin, Rinderfranlein, Rodinnen all. Art, über 30 Sans., Mlleine, Rinber-, Land. u. Ruden-mabden b. 30 R. Lobn, Germerfet, Staffee. u. Beifodinnen, Reda :raniofodin, 70 M., fets offene Stellen f. 1. haufer Biesbabens Fran Rarl, Stellennachiveis, Schulgaffe 7 (Biesbaden). Bernbard

PROPERTY AND PROPERTY BY Beifigeng. Näherinnen | find. in meiner Arbeitenube bauernbe Beidiaftigung. Carl Claes.

Rachenmabden fenben fofort gute Stellen. Nab. Frau Deinrich Stellenvermittleren, Rariftrage 28. Diff. Bort

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen Bermittelung Telephon 2377.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen.

udt flanbig A. Rödin.en (für Bringt). Allein, Sant. Rinder und Ruchenmitbuen.

B. Wafdie, Buge n. Mot atsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laurmaoden ir. Zaglobnerinnen Gut empigblem Rabden croaten fofort Grellen.

Abthellung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe.franieine n. . Barterinnen Stilgen, Sausbalterimien, fe;

Befellicafrerinnen. Ergieberittien, Comptoriffin ten Berfauferinnen, Lebrmadogen.

Spramlegrermnen B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswarts. hotel. u Refigurationetodinnen mmermabden Baidmabden. Beiditrgerinnen it. Dausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Cervier.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Di mirfung ber 2 argtt, Bereine. Die Abreifen ber frei gemeihoten empfoblenen Bilegermnen find gu jeber Ben bert gu erfahren

Behrmadmen gei M. Anoge! Tamenichn . Morffit, 3, 9 8152 Mit, famunt, Edpritten, fom. Bervielfalligungen v. Theaterft, Briefen, Rarien, Beugniffen, Re flamen up nim. D. Rinte, finde

> Chriftliges heim a n. Stellennach weis,

Berberfir. 31. part. L., Unftanbige Dabthen erhalten für 1 Mart Roft und Logis, tomie

Junge Damen, meiche Die an Ghnt. nafien, Realgomnafien, Oberreale idjul, Realfcul, ob. Ceminarien ab. legen wollen, bilben wir in fürgefter Beit in altbewährter Methobe and. Schüler werben wie fruber ausgebildet. Dresben Dr. 8. Mocita. Diretter und Refter a. D., ge-

Urternebme Rachtragen von Bichern ic. Offret. u. J. W. 8928 an bie 8927 Erpeb, b. Bl.

übernimmt famti. fratiftifche und Maffen Berechnungen, Brojeftirung techn. Unlagen. Beidnungen se. Bei promp. tefter Erledigung magige Breid-8987

Bagen. u. Rarrenfuhrwerf gefucht. Bintere Bartftr. Emil Ruppert.

Wagen= und Karren-Fuhrwerk

gef. Ede Bubingere it. Ablerftrafe. Abolf Eröfter.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Aleine Billa zu verkanfen.

Schugeuftrage 3a, Sobenlage, reite gefunder Lage, in Balbrenabe, iconer Garren, bequeme Berbinbung mit eleftr. Babn, 6-8 3immer und reicht. Bubeber, eleftr. Biche re, Rab, Schugenftr. 1. 2269 Max Hartmann.

Nenes Haus mit Garten für ERt. 14,000 .verfaufen. Haberes bei 1849 M- Scheurer, Biebrid a. Ah., Wilhelmite. 24, 2,

Schöne Villa mit Garten, am Roein, 14 ichon: 29oberaume, far Mt. 35,000 --H. Schenrer, Birbrich a Riv. Wilbelmftr. 24, 9.

Edhans

mit Laben, in befier Lage, gu vertaufen. Haberes Connenberg, Thaiftrage 16.

Kleines Anwesen

mit großer Biefe, febr geeignet für Bafderrianlage, für Dt. 15,000 - ju vert. Rleine Angablung. Rab. bei S. Schenrer, Biebrich Billichmir, 24, 2. 1411

Brima Gaslwirthschaft

mit hand in Frantfurt a. DR., an Danptgeichaitsurage, für Mart 95 000,- ju bert. Angablung art 15.000 .- Miethertrag Dit 2 art 15.000, ... Beiter Eriftent". 60.00, ... "Sider: Eriftent". Off. erb. sub II, S. B. poff. 1367

Rentables Haus

mit guter Baderet febr preider, ju verfaujen, Rah. D. Schenrer,

Bu verkaufen Billa Schützenftrage 1, mit

10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Einrichtnug, fconer freier Lage, in Balbrenabe, bubid. Garten, elettr. Licht, Centra:. beigung, Marmortreppe, bequeme Berbindung mit elefte. Babn re. Beriebbar feber eit. Raberes bafeibit

Max Bartmann.

Kleines, sch. Haus mit Garren für IR. 14.000,für Dt. 21,000 -; großes, ichones Sans mit großem Obitgarten für 29,000. - gn berfaufen burch 6. Echenver, Biebrich a. Rb., Bilbelmfir. 24.

(Sin großes Orjett mit febr gutgebenber 2Sirthicha't, in einer ber vertebrereichften Strafe ber Stabt, mit fleiner Angablung gu berfaufen, Mgenten verbeten. Rab. in ber Err. d. Bl 8468

Bäckerei mit Haus gu vertaufen.

Differt u. H. J. 8549 au bie Expeb. b. Bl.

hans in Dokheim,

befte Lage, 31 D.R. gr., mit Graffungen, Schenne, Remifen, Garten, 3 Bohn, bei, Berb, balb: fof, unter ortoger, Tare ju verl. auch gu vermiethen. Rab. Rarlftrage 15, 2,

Clarenthal ift ber geeignetfte Plas gur Erbaunug

eines Sanatoriums. 3ch verlaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain, am Walde gelegen, an einen folventen Berra und gebe bas nötige Rapital gum Ban und gut vollfraubigen Ginrichtung.

Grbitte Offerten unter C. reflettanten an Die Ggp. be.

In verhaufen oder 311 vermieten,

unm, b. Rochbrunnens (Sobenage), Billa mit Bart (alte Baume), weit über 1 Worgen, febr breiswert. Rab, burd die Immobilien . Algenfur

J. Chr. Glücklich, Wilhelmitraft: 50.

PERSONAL PROPERTY. Abbrug:Grundfind

im Junern ber Ctabt, mirb fofor bei bollftändiger Muszahlung Die Bulendung bes Situations. planes und genqueder Breis Dirette Offerte vom Befiger unter Chiffre O 0 3529 erbeten an bie Erped. b. Bl.

Bur hotel, Denfion, Engros-Velchalt geeign. verlaufe ich mein im Bentrum Wiesbadens, nabe bem Rat. baufe gelegenes ichulbenfreies

Grundstürk für 420,000 Mart - Angablung 50,000 Mart - Reft bleitt mit 40% feft fteben. Hur Ceibiffanier erhalten Austmuft unter R. C. 4142 an ten Generalang, 4142

Weine im Curviertel - nabe bem Curbaufe und bem Rönigl. Theater mit allem Comfort ber Rengeit anegeftatt.

Villa,

15 hochelegante bewohnbare Bim, Cutralbeigung, elefte, und Gas-Belenchtung, Malt. u. 29armwafferteitungsanloge, mehrere Babegim, fmon gebil. Garren, Stallungen und Wagenremije etc. etc. mill ich preisio, u. gunft Bablingebe. bingungen verfaufen. 3ch ertheile nur Gelbftreffefranten weitere And lunft u. Chiffre II. R. 4144 an bie Erpedition bes General.

Wiit 4000 W. Muzahlung

offeriere mein in ber Berberftrage gelegenes, vollvermietetes, guten Grunbftud mit Werffiatten und Ueberichug. Celbitfaufer wolles thre Offert, gefl. sub Coiffre W. W. 3528 bei ber Erped. be 24 8556 einreichen.

Hypotheken-Verkehr.

Angehote.

Rapitalien auf 1, und gute 2. Hypoth, 3u 4 pEt zu vergeben burch 1409 S. Schenrer, Biebrich a. Rb.,

10,000 Mk. auf guie 2. 1. Oft ober 1. Januar 1906 ausguleiben burch J. & C. Firmenich,

Geld bes gu300 St, bist, prompt Selbigeber Irmler Berin, Bitfdiner: frage 92 Anerfennung. 1 140/261

Sellmunbar, 53.

Gelb-Darleben gibt Belbugebr. reellen Benten. Raten. ud ablung, Roblmann, Berlin 136, Bragerfir, 29. Rude, 250 118

Mk. 12,000. ouf gute Supottet gu pergeien

&. Edienter Biebrich a. R.

29ifbrimitr 24, 2 Gelb auf Ratenriidubian Berlin 136, Pragerfte, 29, Au-fragen foftenlos. Rufberte.

Hypotheken-Gesuche.

Muf ein gutgebendes, in befier Biebbaben gelegenet Botel-Reftaurant, in tobello! baut. Buffand, wird eine 1. Supothet ven ca. 60,000 Mit. und eine Supothefe v. ca 35-40000 M. aufzunehmen gefucht. Geluibareiber, welche bem Gefuch naber reten mollen belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Exped, b Bl. niebergulegen.

Geincht Mf. 15—18 000 anf febr gute 2. Dupoth. Bunti-tichfte Zinszahlung. Off. n. R. I poffiny, Biebrick a. 3th. 1903 Die Immobilien= und hupotheken=Agentur pon L. Winkler, 1557 Bahnhofitrage 4, fittint

gegen vorzügliche 2. Suprebri à 5 pict. auf gute Objette nach 50 pict. Belechung ber 1. Stelle

3000 Mk. auf prima Catare zu 51'2 vCt, arfucht. Angeb, unter J. J. 8656 an die Exped d. M. 8656

1897

Marie Branch General = Anzeiger, für Rürnberg-Fürth Correipondent von und für Jentichland.

Unparteiffches Organ für Jebermann.

Gratis Bodienbeilage: "Am banbliden Derd". Gratis Monaret eilage: "Baner, Land. und Forfimirt,"

Täglich 12-58 Ceiten Umfang. Reichbottiger Befeftoff.

Vonabounement Mal. 1.65 vierteljährlich.

Auflage: über 52.000

Egemplare. Wirffamites u. größtes Injertions:Organ im gangen nördlichen Bagern.

Anzeigenpreife: 60 Pfa. im Inferatentheil im Reflametheil.

-0-

Beilagen für bie Bejammtettuffage 174.- 90 Berlangen Gie Probe Mummern.

Berliner Menefte Andrichten.

25. Jahrgang

Bollen Gie eine große politifche Tagesgeitung leien, bir jur Beit eine ber beliebreften und gelefenften ift und mit im Rufe ftelit, Die

Lieblingegeitung der gebildeten Etande gu fein,

fo abonnieren Gie bie taglich 2 mal erfcheinenben Berliner Heueften Andprichten,

mit ihren 6 Gratisbeilagen: 1. Tenticher Saudirennd. | 3. Mode n. Sandarbeit. iffuftr Conntagebeilage pon 16 Geiten mit Romonen, Rovellen und einer Spielund Beatfelede für bie

Land. und Bauswirt. fchaft. Beilage f. praftifche

Monatebeilage mit 80 Abtilbungen u. Gonitmufterbogen. 4. Berloiungeblatt fit

5. Commer Rursbuch und 6. Wandfalenber. Abonnementspreis: 5,50 me. vierteljährlich

Wertpapiere.

3m Feuilleton ber Berfiner Reueften Rachrichten ericheint im vierten Quartal 1905 ale Erflabbend ber neuefte Roman bes befannten und gern gelefenen Edriftfiellers

Stefan bon Rotte "Schwarg in Schwarg". Berlangen Gie Probenummern umfonft u. portofeel

1414 pon ber Saupterpedition der Berliner Reneften Rachrichten, Berlin NW 11, Roniggrager Etrafic 41/42.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

mnh. Lage Wiesb, eine beff. Wohn (2 E.), 4 ob. 5 B., Rude, Bab u. Manl., fur finberl. Daneb. (3 Berf.). Schriftl. Angeb. mit Breisong, u. Bimmergr. n. 29. B.

muger Mann fugt per fot. Stadt unbet, Bim, in ber inneren Stadt. Angeb in Breisang, erb. u. S. T. 8703 an bir Erpeb,

Vermiefhungen

Denerb., cleg. einger. Billa gum Macienbem., 9 Bim., Garten, Gentralbeig., in gel. Poge, preisw. gu vern., eventi. gu vert. Aust. Maritr. 4. Befichtigung taglid von 11 Uhr ab.

7 Zimmer.

latterfir. 23b, 7 Bin., 2 Belfons, Loggie, Bab, 1100-1300, per 1 3an. 1906. ebent, fvater ju verm. Rab, baf. Breie gefunde Lagt, bich: a Balbe, Rabe Enbftetion ber elettr. Sabn Unter ben Gichen"

Wilhelmftraffe 15, Bohnung, 7 Bimmer, Bab u reichl. Bubeh., 2 Tr. both, ju Rab. Barburtan 8905 felbft.

& Zimmer.

Sambantbal 19. Gib., Bart, 5 Bim., Bab, Speifefam, Balton fofert ju verm, Rab. bei C. Pluilippi.

Große

5-Zimmer-Wohnung mit Inbebor, 2. Gtage, ift per fofort ober ipater gu vermieten.

4 Zimmer.

Buchernt, 4, 3. u. 4-Zimmer. Wehnung (Bbh) p. 1. Oft.

De anrittionrage 8, 1, in 4-Bimmer-Bohnung (ebent, auch 5-6 Bimmer) ju verm. Raberes

3 Zimmer.

Manjard wohnung,

8 helle, ferundt. Raume, un ruh. Lente preisw. ju verm. Carl Claes, Bahnhoffir, 10. 43-8 Chant, gr. 8-3im. Bobnung.

ber Reugeit entipr., m. allem Bubeb. auf 1. Oft. gu vermietben

Bueitenandr 12. 5714
Delenendr. 11, Stb., f. St.,
3 Jim u. Rüche m. Zubeb.
p. 1 Oft. ob. früher zu verm.
Breis 28. 290, Rich. Schmalbacheritrafie 29. Burcau. 8767
Stedrigermage 6. n. der Doggeimerftr., icone Bochnungen,

Part., 1. und 2. Euge. beit, aus 3 Zimmern, Bab, Speifefamm, Ert, Balton, Krüche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober ipacer zu vermieten, Rab baleibs Dart, ober Fanibrunnenftrage 6, Geitenb. bei Gr. Weingartner. Conterrain ich. Wiertft. ober Lagerraume gu per-

Philipdebergfit. 49, 51 und 53 ichone, große Szimmer Wohnungen, Der Rengeit entiprechend eingerichtet, per 1. Oftober gu permieten 98aberes bei permieten M. Oberheim ober E. Schan. 4094 fer. Lahnftr. 4.

Dinterberg 8, Wohnung mit 8 3im., Ride, Reller und Stallung f. 3 Pferbe auf 1. Ofr. ob. fp. ju vm. Rab. im oth. 8626 Grengit. 2 (Bierfindter fob)e fcont frontip. Boon., 8 3. n. Bubeh, Wartenbenphing und Bleiche, 350 DR., per i. Ott. 3u permietber 8157 permiether

2 Zimmer.

97r. 220.

Defimunder. 27, 2 Bim., Ruche und Reder auf L. Oft. gu permiethen. 55 elementer, 11, Stb., 1., 2 gr. Bim, n. Ruche m. Bubeh. p.

1. Oft. ju vm. Preis Dt. 330. R Schwalbacherftr. 22. Bureau. 8768 Sch. 2-3mm. Wohn, in. Wies-3abnitrage 20, Bob. Cart. 7177

2 große Zimmer per 1. Otr. ju verm

Platterftrafe 46. Bart. Mentir. 15a. ich. 2-Bimmer Bohnung ju verm. Ran

Mamerberg 35, 2 8, u. 8. auf 1. Oft. ja vm. 18 92. 3858 Dadwohn, gwei Jimmer, Ruche, Reller, gu vermirten Stein goffe 23.

Schone 2-Rimmer-Bobn, 2Beg. juges baiber gu perm. Steins Bimmer it, brude per l. Dft.

frage 10, Bart. Samaibaderfir. 14. Maniarben. fod. 2 gim., finde, feller, auf 1. Dft., außerbem aud givei Bimmer gu verm. Rab, Bart, bei Rentmanu.

Soby, 2 Manf. u. Rude feite, Bob, 2 Manf. u. Rude an finberi. Miether per 1. Oft. ober gleich ju vin. Breis IR. 250, 8769 23 abur, 90, bireft a, o, ftaferne, 2 Bimmer-Bobnitig in Ruche gu verm. Rab. bal. Radim. 5 - 7 Uhr ober Dogheimerfrage 118.

1 Zimmer.

8896

B. Berdi.

1 icones Frontiplagimmer mit 2 Betten und 1 mobil, Man-jarbe ju vermieten. Abelgeibfir. 30,

Blücherfir, 4, ein großes Fronte fpipgimmer per 1. Ott ju bermiethen.

Seumundfir, 27. 1 Bim., Rude und Reller auf 1. Dit.

Rellerftr. 6, 3immer n. Ruche nebit Bubeb. an finberi, Bente auf 1. Oft. ju berm. Platterfir, 56, Bart., 1 Bimmer u. Ruche gu berm. 8891

Shilippo vergite. 28, Front pip gimmer mit Rache an rubige Perion gu verm. Schnigaffe 4, 1 Manjarde fofor ob a. frater ju bin. 5949

235 1 Bimmer-Bobnung m. Raferne, ju berni. Nah, baf, Nachm. 5—7 lific oder Dogbeimerftz. 118. 8897 B. Lerce.

Mani. m. fi Rebenraum nur an fl. Ramitte an vm. 8875 Subiche Manfarbe it. Rude fofort ober fpater gu bermiethen. Breis 18 Mart. Raberes Generals

Leere Zimmer ctc.

Raftellitt. 3, fd. 'leeres Bintmer auf 1. Oft. ju verm. Rab.

Mauritiusstrasse 8, ift ein leeres grotes Jimmer im 3. Stod ju vermieten. Raberes bortfelbit 1. Stod linte.

Möblirte Zimmer.

Reinliche foibe Arbeiter tomen Echaft, 85 B

20 nit. faubere Arbeiter fonnen josort Schlaschelle erhalten.
Philipp Kraft, 5703
Abjernraße 63. htb. Bart

Debrece ichoue mobierte gimmer Abelheibfir, 30. 8904

Bismarefring 31,

nger Mann findet freines. mob., Jimmer für 3 M. Blinderfte, 12. Mib., 2, 1, 8795

Doubeimeritr. 50, 1. (Ed. Rait. Friedrich-Ring), mobil. Bim. mit Frühlftid, monatt. 25 DR. ju Dermiethen. 8919 Debreite Lente ett. Schlarftelle von io Big, an und bober

Biet junge Beute erb. Bonis Brantenfir. 4, 1, 188. 8912 1 mabl. gimmer mit 2 Betten und 1 leeres gimmer an but. bermannftr, 23, 2. Et. 8760

(Sin frbl. mcbl. Bart.+Bim.an einen auft. Derru ju verm. Sellmundftt, 17. B. 8641 leinliche Arbeiter erbalten Bogie. Bellmuntftrage 51, 23 ,

Cabnur, 42, Mtb., 2, 1 preundl. Mann f 3 R. p. 29. a. om. 8612 Quifener, 5, Gtb., 3, St, frei. auft. Arb. ob. Gefchaftbirt. m. ob.

chne Roft zu verm Reini, Arvener ern. Schlafftelle Manergaffe 2, b. Frijent.

Mortofit. 41, 2, 1 ob. 2 fc. mobt. Himmer gum 15. ob. 1. ju bermitethen Gine mobt. Mant. geg. Saus-arbeit ab ngeben 8652

Plorintrage 41, 9, Maurmalerfit. 7 ift 1 gut mobi Bimmer coent, fofort 31 vermietten. Bequeme Bannoec buibung n. aft, Richtungen. 182 (Sin mobi, Bimmer mit Raffee pro 2Boche 8 DR. gu verm, 8613 Moberfie 3, im Paben

Saalgaffe 32,

Befdere, Granein finber gure Schlaffelle urbit Frubit, geg. etwas Danbarb, Rab, Gebanfir, 1, 1, St. ii. 18.

Wibbl. Zimmer gu vermiethen 85 Erbanftr. 5. Oth , 1. Gi. L

Scharnhorftfir. 27, gut mabl. 3, miner per 1. Oft. 3u vin. Nab, 3. St. L 8756

Charnioreftraße 28, 8 rechte, frei, mabi, Bim, f. 18 M. b. Monat gu verm. Diminter Arbeiter erhaten icho nes Logis, Grero.enftr. 18 0.

1 St. lints. Schön mobl. 3im. auf 1. Oft. Pairamir, 5, 2, St. L.

mf, mobl. gint, zu bernt. Walramfir. 21, Freib. 8878 2 Arbeiter erb. Roft und Logis 2Beftenbitr. 15. D.. 1. St. r. 8883 Junmer mit 2 Betten für beff. Danbiverfer gu bernt.

Dortftrage 11, Bart. (Sin gut mob., Bimmer in, Rachet. ofen in guter Begend ift in befferem Saufe git verm Offert. an Erped, Diefes Bl, unter 99. 8995 erbeten

Werkstätten etc.

20 ert atte ob, Lagerraum. 35 Quabratmeter, pr. Mon. 15 Mart gu bermieten, Dopheimerftrage 10ft. Beder.

(Barten mit einig. Obitbaumen Dauch ale Lagerplat ju verm. Dabbeimerftr. 106, Beder. 8187

Citvillerft, 1 find Bureau und Lagerraume, Sochpart, i. Sofgebaube, eventi, m. Wohn, t. Bob. Lagerfeller und Glaichenbierfell. gu vern. Rab. Part., r.

Pitvilleritt. 1, Bitreau ob. Bager-raum ob, Berfftatt (Boche.), 48 qm. 3 Genfter, event. aud mit Bagerteiler ju vermietben. Biab.

ichoner Giafdenbiertider mit 1 Bohnung per 1. Dit ju vin. Rab. Eltvillerftr. 18, Borberhans, Brbachevfir, 7 belle Bertnattte

oter fpater gu verm. Bob., 1, Gt. 1 4284

Arbeitsraum

ch. Lagerraum, großer, beller, mit Aufzug, auch petheilt, auf gleich oder fpater, en m. 3-Bim. Wohn, zu verm Nab Jahner. 6, 1. 2164

Lagerranme n. Keller lettere ca. 216 Mer, groß, Gad-uib elettr. Licht, Rraitaufgug vorbanben, eventl. m. Bureau aumen u. Stallung für 2-8 Pferbe auf

Raberes Moripar. 28, 8918 Comptoir. De ettelbedite. 5. große Raume, affe mit Bas und Baifer, fofort

fofort ju vermieten,

Dettelbedur. b gr. Raume mit feparat, Baldit ref Balderet m. Wohnung auf gleich ob, fpater billig ju vermieten,

Gine Bertfiatte nud Lagerrann fofort gu vermietzen 8749 Bortftrage 17, 1 Et.

Zietenring 10, gr., b. Werthätte, auch als Lager-rattet auf gleich ober fpafer 311 verm, Rab bat. Batt. 5681 Gine gangbare Baderei Differt, u M. N. 8913 an bie

8913

Esped. b. Bl.

Läden.

Coden. Mouritiusfir, 1, nah 1. Oftober ju verm. Rab. Beber-bandlung bafelbft. 8067

Rheinganerhrake 5 ift ein Laden mit ob. o. Cabu anch für Bureau. Raberes bei Jacob Chr. Reiper, Rauentaler-

trafte 9. Wellrigftr. 10, fconer Laben mit II. Sintergim

> Edoner, großer Laden,

in ber Rirchgoffe gelegen, gin ber-Rabered unger A. P. 4 an

Dogheim, feiner-Biebricherfte, ift ein ich Baben m. Bohnung, 3 Bim. n. Ruche, nebft Subeh., f. jeb. Gefcaft paff., b. gu.

Eltville.

Ein fich. Laben m. ober obne Bobitung, in befter Weidjaftstage, per fotort tu berm.

Kauigeluche

21 m. n. Sertau Blaichen und fonftige Gebranchogegenftanbe bei Mug. Rnapp, Dlorigitrage

Gine größere

Hundehütte

gu faufen gefucht

Offerten mit Breis unter A. Z. 600 an bie Expedition b. Generalanzeigers.

Ein einfacher, aber fefter gebraudite

Sportwagen gu faufen gef. Rab. Erp. b. BL

Verkaute

Butgebenbes

Spengler- und fallations geldäft

ift fofort billig ju verlaufen Offert, u. 28. 25 an bie Erp.

Lagerhalle mit Balgiegeln gebedt, 30 m lang

und 10 m treit, billigft gu vert Rab. Dopbeimerfir, 26. Deuer Schnepplarren ju ver-

Comiebewertflatt din gang leichtes gebrauchtes

Handkarruchen gu faufen gefucht. Dinb Erped, bief & Blattes.

Gin Bederhandtarren in wr ! Bimmermannirage 3, bis.

Bollfuhrwerk, 3 Bierbe m. wie bie Uebernaume ber Ranbich gu pertaufen. Rab. in ber Erp.

Eingeb. Sineppkarren, fowie eich Gelanderpfoften ju bt. 25ellrigfte. 28, 1. 6791
Selemenur, 18, 1 Feberrolle u. 1 gebr. Schneppfarren billig

Dine gebrauchte bausbattungs Rabmaichine, eine gebrauchte

Edubmader Rabmaidine u. eine Spinbelftange mit Bod biflig gu vert. Dermannftr. 15. Wertnatte. 3979 Wine noch guterb. Babewanne billig abzugeben 870 Schlichterftraße 15, B.

10pferdiger Elefteo-Wiotor

mit Transmiffion und 15 lfd. Mtr. Bellen, 50 mm Durchm., joi. an verfaufen. Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen. 8193

W. Hanson sen. 8193

Dainprinafdine (1/6 Pferbelt.)

1 Grammophon, 1 gr. Bagelbede,bill. gu vert. Doubeimerftr. 98, Bbb., 2, L.

Billig zu verkaufen: Beufter, Bimmer u. Saustburen, moberne Flügeltburen, Jaloufieaben, ride und tanitene Schaiter, Bretter, L'antoly u. f. m. Rab. Mbam Farber, Belbftr. 26. 8469

fenerfichere Belbtaffete, 1 Gines lampe in. Mrm, Dio Gallerten für Genfier, 2 Biechtoffer, 1 Bens bille-lifer billig abgugeben Cebamplay 6, Stt. 2 t.

Gin gut erb. Rud eneinrichtung Bertramitt. 9, Stb. 8. r.

Geldigranke mit Erefor in verlaufen 4914 Briebrichbrage 13.

Mener Sprungrahmen 17 D., Bollmatt. 18 D., 3n vt. Rauenthalerftr 6, Bart. 7125

Meuer Cafden-Divan 45 Mt. Chaifelongue 18, mit ich Dede 25. M. R nenthalerfir 6 B.

Berich, Mobel ju verlaufen Oranienite, 8, 1. 1. 8942 (Sin Rinbermasen biflig gu frage 44, Stb. 1. Bagbeimer

Rinber-Riappftubl ju of. Angui Bormittags Sebanfrage 15

Cems ichmarge gefchn. Stubte, preiswert gu vert. Ellenbogeng. i.

25 ouft. Spegereimaaren . Eine richtung, fa : neu, preiswerth gn vert. Rab Ede Abelheibftr. u. Abolfsallee, im Caben. 6544

Begen Aufgabe meines Sobel, merte ift bill. ju vertaufen: Panbfage. 0,80 em Rollenburdin. Abrichtmafdine, 40 em breit, Diftenhobelmafdine. 40 em breit, Rreidfage m, Bohrmafdine, Schleifapparat, fowie bie notbigen Bor-gelege, Transmiffionen, Riemen-Nab. Dogdeiben u. Riemen. beimerfir. 76, im Edlaben. 8075

Rene Kontroll-Ladenkasse

gum Schreiben billig ju vert. Berichtefrage 9, Bart. 3 größere gebrauchte Derbe, gut erhalten, ju pertaufen Dortftrage 10.

Mehrere gebrauchte Berde

billig ju verfanfen 7011 J. Hohlwein Delenenftr 93

verkaufen:

1 emaill. Berd 140 auf 70 cm, 2 weifte Racheloffen, 5 cif. Def n Mbeiheibftrage 28, Bart. Radm. jw. 1-3 Uhr.1 8946 Dapheimerftr. 42. Bob., Part,

gu vertaufen. 31 HP. Motorrad mit bestem eriffirenben Motore gu verfaufen. Das Rab funttionirt

fleiger. Angufeben Walramitr, 32 Sof, linte. Wenig gebr. Pianinos billig ju verfaufen. 88 G Hrbas Bortbir: 1.

jebergeit tabellos. Borgingt. Berg.

Gijernee Echild, 2 Mir. boch en 1.5 Mir breit, ju taufen gef. Off. in. Breisong. und Große unter J. O. 8875 an die Exped d. Bl. Gin Gabriad (20 Mt.) ju bt.

ein ich. herrentad au vert. (Bre & 45 Mt.) Schier-feinerfte. 1 . 8 . 2. St. r. 6901

- E.bichaften fanit und erbitte Teitamenteabidrift

L. Tobias, Friedrichftrage 8, 2-5 Hhr.

Veridiedenes

Trau Barg, Rartend , Schacht. 9-1, Mitt v. 5-10 libr 8540

Gekittet m. Gias, Dearmorgegenftunbe aller Urt (Porgellan feuerfell u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmaun, Quifenplay 2.

21 lie Unftreicher-, Tunder-und Ladirerarbeiten m. 2015 ausbe fibri 7166 gut ausge über Bleichftrage 18.

Umzüge überniment billigit unter Garantie Balth, Reithmann, Frantenfir, 21, 5th., P. 8440

Berühmte Kartendeuterin.

ficheres Gintreffen jeder Angeieren Fran Nerger Wwe.,

Wettelledfir. 2. (Ede Poetler raid und billig beforgt, Ap Seienenftr. 9. Frontfp. Walche a Etaigen in Bagen

Egenolf, Blatterfrage 82 (Pottfarte genügt.) eicer, Rnabenangfige, Se geng w. gut und billy a gefertigt girchagffe 19, 3. 31

Bleichfucht,

bewährt, Sousmitel, Unfafer tagt, nur 1-2 Big., wied willie toftenlos mitgeteilt (von ansman 10 Bin.-Marte aulegen b Birage 15. 1. linfs.

Kind erh. gute Pflege Römerberg 24. Bob. 2 Trau nimmt Baide jum fin beffern aller Art in Wolfenaufte. 9, Acoutip. r. 80 Umgüge per Jedmeis

Garantie beforgt. Mug. Reininger, Romerberg 15.

Umzüge per Mobelmagen u. Geberrollen bei Bh. Rinn, Mbeintr. 42 E. S. orgt unter Garantie

Bur Mentermeiner! Gute Brudfteine, min Manerfteine, bill. abjugeben 8853 Roberftraje 4

Baume Wiesenbirnen billig gu bertaufen, 8988 Rerofit. 44 Ditteltern, Dubien, forer ab Dezimalwaagen, transportabe Ges

leffel Rupferteffel, Defen u. Dem liefert ju ben billigften Breifen D. Ranter, Gifenbandlung, 1846 Bierftadt, Atlenfall. Atlant

Gine Offenbarung ber Rend beit für bie Bufunit, Mate, ben Einfluß - Erfoig im Biter, Breis nur Dif. 2 .-0. Rohland,

Tinzig a. Rh. Wohlfahrts Geldlose

à 3.30 MF. noch ju haben be J. Stassen, see

Rirdigane 51 n Weltinge. Blutarme, Bleichsüchtige

finben fichere Beffernug bein trauche bes effenhaltigen Upfeltheed. Derfeibe ift ein erbaul., mobifchmedenbes bet mittel, welches appemantert blutbibend und fraftigend wirt. Badet iur ca. 70 Taffen Ibr audteip nb. A Mart 1 in br Get mania. Trogerie von

6. Pornent, Abeinfin Geitleibigfeit Rorpart feitigt ohne Berufeite corant. unicablich. In Bra Bu haben Rranen Apetiet, Eniele's Entfettungster. Gerichte- u. Oranienftr. Gdi.

Kaifer = Danorama Dibeinftrafe 37, unterhalb des Luifenplanet



Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt bom 17 bis 93, 50 tember 1905. Gerie 1: Geriad von

Buffalo und ber banamerifaniden Mut ftellung 1901, fonte eine Reife p. ben Riagard Fallen.

Bum erften Mal ber andgeftete Der Gin ug ber anderten lichen Braut in Bertis am 3. Juni 1935. Täglich geöffnet von morgent 10 bis abends 10 lit. Eine Nicke, 20 habes Neifen 45 Th

Eine Reise 30, beide Aleien 45 Pla Schnier 15 u. 25 Bis 302